

**Lagebericht
zum Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2018**

Landschaftsverband Rheinland



Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung	4
B	Allgemeiner Teil	5
C	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage 2018	6
1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	6
2	Geschäftsverlauf 2018.....	7
3	Wirtschaftliche Lage 2018.....	9
3.1	Ergebnisbeiträge	9
3.1.1	Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	9
3.1.2	Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	10
3.1.3	Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft.....	11
3.1.4	Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	13
3.1.5	Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.....	16
3.1.6	Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste und Altenpflege.....	16
3.1.7	Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	17
3.1.8	Produktbereich 14 - Umweltschutz	17
3.1.9	Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus.....	17
3.1.10	Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft.....	17
3.2	Investitionstätigkeit.....	18
3.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	18
3.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18
4	Vermögens- und Kapitalrechnung.....	20
4.1	Vermögens-, Schulden- und Finanzlage	20
4.2	Eigenkapitalentwicklung 2007 - 2018	21
4.3	Rückstellungen	22
4.4	Entwicklung der Schulden (Investitionskredite)	23
4.5	Zahlungsfähigkeit.....	23
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.....	23

D Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des LVR	24
1 Risikomanagementsystem	24
1.1 Controlling der Haushaltsentwicklung	24
1.2 Risikofrüherkennung	24
1.3 Internes Kontrollsystem (IKS)	25
2 Chancen und Risiken	25
2.1 Allgemeine Wirtschaftslage	25
2.1.1 Bundesstaatlicher Finanzausgleich	25
2.1.2 Gewerbesteuerumlage	26
2.1.3 Reform der Grundsteuer	26
2.1.4 Kapitalmarktrisiken	27
2.1.5 Entwicklung der Baupreise	27
2.2 Bundesteilhabegesetz (BTHG)	28
2.2.1 Reform der Eingliederungshilfe.....	28
2.2.2 Konnexität.....	29
2.3 Finanzwirtschaft.....	29
2.3.1 Pensionslasten	29
2.3.2 Europäisches Beihilferecht	30
2.3.3 Europäische Förderprogramme.....	30
2.4 Personalwirtschaft.....	30
2.5 Digitalisierung	31
2.6 Kultur und Wissenschaft.....	32
2.7 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	32
2.8 Gesundheitswesen	33
2.9 Beteiligungen	33
3 Finanzwirtschaftlicher Ausblick	34
E Anlagen des Lageberichtes 2018	36
Anlage A - Übersicht der Produktgruppen (nach Produktbereichen)	36
Anlage B - Kennzahlen des NKF – Kennzahlensets	38

A Einleitung

§ 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW¹) bestimmt, dass die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen hat, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht gemäß § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll entsprechend § 48 GemHVO

- einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr geben,
- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermitteln,
- über Vorgänge von besonderer Bedeutung - auch solche, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind - berichten,
- eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft sowie
- die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des LVR darstellen.

Der Lagebericht gliedert sich dementsprechend inhaltlich in drei Teile:

B - Allgemeiner Teil

C - Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage 2018

D - Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des LVR

¹ Seit 01.01.2019 ist die neue Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) in Kraft; die GemHVO ist allerdings noch auf den Jahresabschluss 2018 anzuwenden.

B Allgemeiner Teil

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 19.000 Beschäftigten für die etwa 9,7 Millionen Menschen im Rheinland. Der LVR erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur. Er ist der größte Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland, betreibt 38 Förderschulen, zwei Schulen für Kranke, ein Berufskolleg, zehn Kliniken, drei Netze Heilpädagogischer Hilfen, vier Jugendhilfeeinrichtungen sowie 20 Museen und Kultureinrichtungen. Er engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen, geleitet von dem Gedanken „Qualität für Menschen“.

Die 13 kreisfreien Städte, 12 Kreise und die StädteRegion Aachen im Rheinland sind die Mitgliedskörperschaften. Sie tragen und finanzieren mit der Landschaftsumlage den LVR, dessen Arbeit von der Landschaftsversammlung Rheinland mit 124 Mitgliedern aus den rheinischen Kommunen gestaltet wird. Bundes- und Landesmittel sowie die Ausgleichsabgabe stellen die weitere wesentliche Finanzierungssäule des LVR dar.

Der LVR erfasst seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung entsprechend den Vorschriften des Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW).

Die Haushaltssatzung für die Jahre 2017 und 2018 wurde am 21. Dezember 2016 von der Landschaftsversammlung Rheinland beschlossen. Aufgrund positiver finanzwirtschaftlicher Entwicklungen konnte im Dezember 2017 eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen und gleichzeitig der Entwurf für eine Nachtragssatzung 2018 in die Landschaftsversammlung eingebracht werden. Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2018 erfolgte durch die Landschaftsversammlung Rheinland am 2. Mai 2018.

Die produktorientierte Darstellung erfolgt in 10 Produktbereichen und insgesamt 60 Produktgruppen (siehe Anlage A).

Auf der Ebene der Produktgruppen werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne erstellt. Die Teilpläne werden zunächst in aufgabenspezifische Produktbereiche gebündelt und münden in den Ergebnis- bzw. Finanzplan. Diese Systematik findet auch beim Jahresabschluss mit einer Ergebnis- bzw. Finanzrechnung Anwendung.

Der Abschluss der Ergebnisrechnung wirkt sich auf die Passiva der Bilanz (Mittelherkunft) aus, wohingegen das Ergebnis der Finanzrechnung Auswirkungen auf der Aktivseite bei den liquiden Mitteln hat. Somit ist mit der Bilanz zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Haushaltsjahres die Entwicklung des Eigenkapitals des LVR dokumentiert.

In Produktsichten werden Ziele, Leistungsmengen und Kennzahlen für die Produkte abgebildet. Über steuerungsrelevante Entwicklungen bzw. Abweichungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses berichtet.

C Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage 2018

1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Haushaltsjahr 2018, und damit im neunten Jahr in Folge, unverändert positiv. Mit einer Steigerung von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr hat das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2018 das Wachstum der vergangenen Jahre fortgesetzt, jedoch mit verringertem Tempo. Im Jahr 2017 hat der reale Zuwachs der Wirtschaftsleistung bei 2,2 % gelegen.

Ursächlich für die Steigerung des BIP war insbesondere der Anstieg des Binnenkonsums. Neben den privaten Konsumausgaben, die in 2018 preisbereinigt um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr anstiegen, trugen zum Wachstum insbesondere Bauinvestitionen mit 3,0 % und Investitionen in Ausrüstungen – das sind vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – mit 4,5 % bei. Die Bruttoinvestitionen insgesamt, zu denen neben den Bruttoanlageinvestitionen die Vorratsveränderungen zählen, waren preisbereinigt um 4,8 % höher als im Jahr 2017.

Diese anhaltend positive Wirtschaftsentwicklung in Deutschland ging mit steigenden Steuereinnahmen einher. Im Haushaltsjahr 2018 konnten Bund, Länder und Gemeinden Steuereinnahmen (ohne Gemeindesteuern) in Höhe von 713,6 Mrd. Euro verzeichnen. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 mit Gesamteinnahmen von 674,6 Mrd. Euro entsprach dies einem Zuwachs von 39,0 Mrd. Euro oder 5,8 %.

Durch die gestiegenen Steuereinnahmen konnten die kommunalen Haushalte in Deutschland im Jahr 2018 insgesamt einen Überschuss in Höhe von rd. 9,8 Mrd. Euro ausweisen. Der Rekordüberschuss des Vorjahres (10,7 Mrd. Euro) wurde damit zwar nicht erreicht, liegt aber immer noch über dem Überschuss von 2016 (5,4 Mrd. Euro)².

Diese positive Entwicklung hat dazu beigetragen, dass die kommunalen Gebietskörperschaften in NRW zur Finanzierung ihrer Aufgaben im Jahr 2018 nicht mehr im gleichen Maß wie noch in 2017 auf Liquiditätskredite angewiesen waren. Den gestiegenen Steuereinnahmen standen allerdings überproportional hohe Sozial- und Personalausgaben gegenüber.

² Quelle: Statistisches Bundesamt unter destatis.de.

2 Geschäftsverlauf 2018

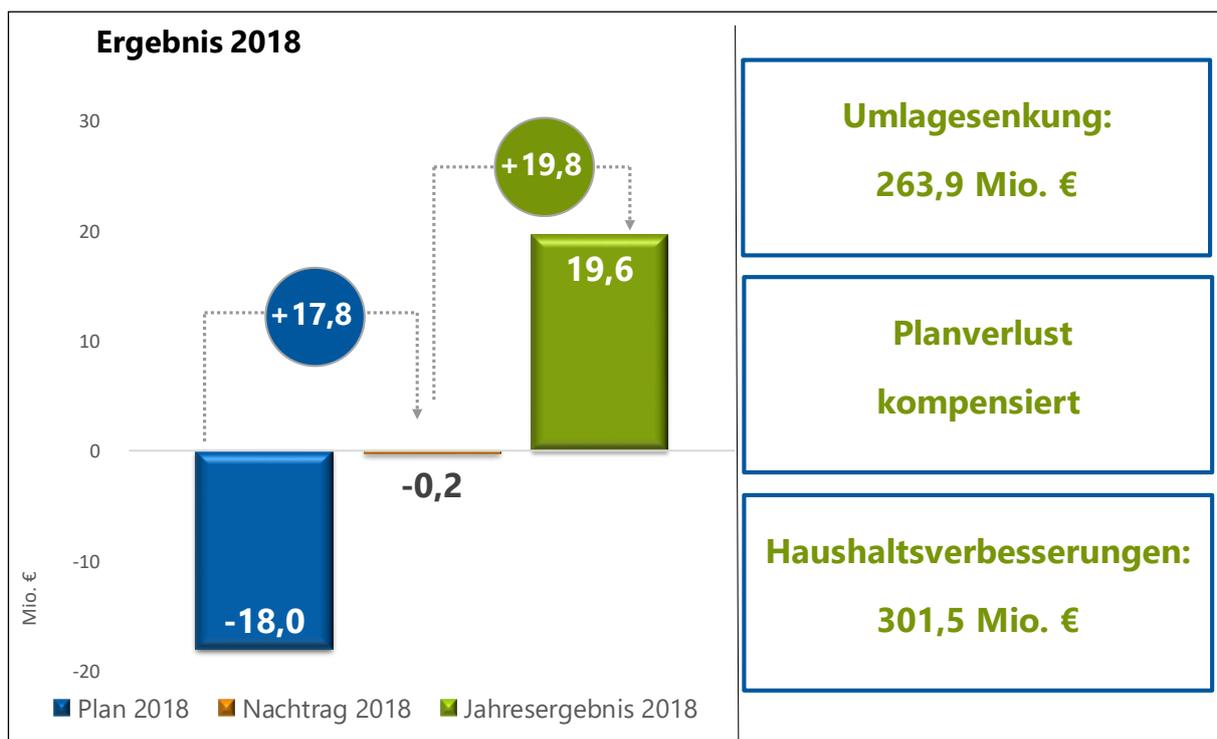
Als Umlageverband ist der LVR in hohem Maße von der Finanzsituation seiner Mitglieds-körperschaften und des Landes NRW beeinflusst. Die günstige Konjunktur- und Steuer-entwicklung der vergangenen Jahre hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Hebesätze für die Landschaftsumlage durch Nachtragsatzungen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils abgesenkt werden konnten.

Der im Dezember 2016 verabschiedete Etat des Jahres 2018 umfasste ursprünglich über 4 Milliarden Euro. Den geplanten Aufwendungen i.H.v. 4.065,7 Mio. Euro standen geplante Erträge von 4.047,8 Mio. Euro gegenüber, was zum Ausweis eines rechnerischen Plan-Fehlbetrages von rund 18 Mio. Euro geführt hatte. Der festgesetzte Umlagesatz betrug zunächst 16,20%.

Im Mai 2018 hat der LVR den Nachtragshaushalt 2018 mit einer Entlastung seiner Mit-gliedskörperschaften in Höhe von insgesamt rd. 263,9 Mio. Euro bei gleichzeitigem Aus-gleich des Planfehlbetrages verabschiedet. Dadurch konnte der Umlagesatz entgegen der ursprünglichen Planung im Umfang von 1,5 Prozentpunkten auf 14,7% abgesenkt werden.

Der Nachtragshaushalt 2018 hat somit geplante Aufwendungen i.H.v. 3.989,9 Mio. Euro neben geplanten Erträgen von 3.989,7 Mio. Euro ausgewiesen, was zu einem erheblich geringeren Plan-Fehlbetrag von 0,2 Mio. Euro geführt hat.

Die Ergebnisrechnung 2018 weist dagegen einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 19,6 Mio. Euro aus. Gem. § 75 Abs. 3 GO NRW (sowohl nach alter als auch neuer Fassung) wird der Jahresüberschuss des LVR in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt. Ein ent-sprechender Gremienbeschluss ist im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresab-schlusses für Dezember dieses Jahres vorgesehen.



Dem LVR ist es damit gelungen, über die Senkung des Umlagesatzes und damit einer Senkung der Zahllast für seine Mitgliedskörperschaften hinaus, das Jahresergebnis gegenüber dem Nachtrag weiterhin um 19,8 Mio. Euro zu verbessern.

Das erzielte Jahresergebnis ist jedoch nicht nur dem günstigen Wirtschaftsverlauf, sondern auch der aktiven Steuerung des Haushaltes über ein wirkungsvolles zeitnahes Controlling und den Konsolidierungsbemühungen des LVR zu verdanken, die auf das in 2017 aufgelegte Konsolidierungsprogramm zurückzuführen sind. Bei dem Konsolidierungsprogramm handelt es sich um das dritte Programm seiner Art, das Einsparungen in Höhe von 70 Mio. Euro in den Jahren 2017 bis 2021 vorsieht. Insbesondere die basissenkenden Konsolidierungserfolge der Vorjahre wirken positiv verstärkend nach.

Neben der restriktiven Haushaltsbewirtschaftung war für das positive Jahresergebnis die günstige Entwicklung in dem aufwandsstärksten Produktbereich 05 -Soziale Leistungen-, und hier insbesondere in den Bereichen „Stationäres Wohnen“, „Betreutes Wohnen“ sowie „Hilfe zur Pflege“, ausschlaggebend. Die aufgrund der gesetzlichen Veränderungen geplanten zusätzlichen Finanzbedarfe sind in 2018 noch nicht vollständig aufwandswirksam geworden, sondern werden sich voraussichtlich erst in den kommenden Jahren bemerkbar machen. Darüber hinaus wurde der Bewirtschaftungsverlauf im Produktbereich „Soziale Leistungen“ durch ein Abflachen des Fallzahlenanstiegs im Bereich der Eingliederungshilfe zusätzlich positiv beeinflusst.

Weitere Haushaltsverbesserungen konnten zudem in der Produktgruppe 074 – Elementarbildung – durch die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen sowie in der Produktgruppe 048 - Allgemeine Finanzwirtschaft - durch kapitalmarktbedingt verminderte Zinsaufwendungen erzielt werden.

Die Eckpunkte der Ergebnisrechnung 2018 stellen sich wie folgt dar:

in Mio. Euro*	IST 2017	Plan 2018 (Nachtrag)	IST 2018
Gesamtbetrag der Erträge	3.906,6	3.989,7	4.090,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.912,0	3.069,1	3.067,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548,9	536,5	558,2
Weitere Erträge	445,7	384,0	465,1
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.900,4	3.989,9	4.070,8
Transferaufwand	2.952,0	3.122,1	3.071,4
Sach- und Dienstleistungen	574,6	499,0	620,5
Personal- und Versorgung	268,5	272,5	282,9
Weitere Aufwendungen	105,3	96,3	95,9
Jahresergebnis	6,2	-0,2	19,6

* Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

3 Wirtschaftliche Lage 2018

Das Haushaltsjahr 2018 war durch einen günstigen Konjunkturverlauf und fortgeführte Konsolidierungsbemühungen der LVR-Dezernate geprägt. Nachfolgend werden die wesentlichen Plan-Ist-Abweichungen der Ergebnisrechnung (Ergebnisbeiträge) und deren Ursachen, gegliedert nach Produktbereichen (PB), dargestellt.

3.1 Ergebnisbeiträge

PB	Bezeichnung	Plan 2018* (Nachtrag) in Mio. Euro	Ist 2018* in Mio. Euro	Abweichung in Mio. Euro
01	Innere Verwaltung	-143,5	-176,2	-32,7
03	Schulträgeraufgaben	-76,0	-74,6	1,4
04	Kultur und Wissenschaft	-53,9	-60,4	-6,5
05	Soziale Leistungen	-2.656,0	-2.575,7	80,3
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-13,5	-41,3	-27,8
07	Gesundheitsdienste und Altenpflege	-14,8	-16,3	-1,5
10	Bauen und Wohnen	-13,6	-14,5	-0,9
14	Umweltschutz	-0,6	-0,6	0,0
15	Wirtschaft und Tourismus	5,1	7,3	2,2
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.966,6	2.971,9	5,3
	Landschaftsverband Rheinland	-0,2	19,6	19,8

*Die Darstellung gibt die Entwicklung der Zuschussbudgets je PB wieder (Rundungsdifferenzen können auftreten).

3.1.1 Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Der Produktbereich 01 enthält Produktgruppen, die sog. Querschnittsaufgaben abbilden, darunter insbesondere das Immobilienmanagement und das Personalmanagement. Des Weiteren werden hier die Budgets der politischen Gremien, der Verwaltungsführung, der Zentralen Dienste und des LVR-Finanzmanagements und weiterer interner Produktgruppen dargestellt.

Im Berichtszeitraum wurde der Plan im Produktbereich 01 insgesamt um rd. 32,7 Mio. Euro überschritten. Wesentlich für die Überschreitung waren Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen und Sonderabschreibungen für Gebäude (im Zusammenhang mit dem Neubau Ottoplatz) sowie Mehraufwendungen für Ausweichquartiere (Mietaufwand) bei laufenden Baumaßnahmen in Höhe von insgesamt rd. 24,7 Mio. Euro. Des Weiteren wurden Rückstellungen für Trägerzuschüsse an die LVR-Kliniken (Brandschutzmaßnahmen) in Höhe von saldiert 9,0 Mio. Euro gebildet.

Die Aufwendungen für interne Service- und Steuerungsdienstleistungen haben die Planansätze 2018 um rd. 2,3 Mio. Euro unterschritten. So wurden konsequent nur unabwiesbare IT-Projekte, beispielsweise zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben oder zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs, umgesetzt. Projekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Dienstbetriebs wurden ausschließlich freigegeben, wenn eine Amortisation innerhalb der mittelfristigen Planungssicht nachgewiesen werden konnte.

Im Personalmanagement waren Verschlechterungen in Höhe von rd. 3,8 Mio. Euro zu verzeichnen. Ursächlich dafür waren zunächst höhere Personalrückstellungen (Pensions- und Beihilferückstellungen u.a.) von rund 6,0 Mio. Euro (gegenüber dem Planwert). Diese wurden durch Mehrerträge von rd. 2,2 Mio. Euro abgemildert, die überwiegend auf saldierte Erstattungen und Verpflichtungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag zurückzuführen sind. Des Weiteren konnten diverse Minderaufwendungen aus verschiedenen Sachverhalten i.H.v. insgesamt 2,5 Mio. Euro das Ergebnis des Produktbereiches letztlich geringfügig entlasten.

3.1.2 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Der Produktbereich 03 schloss gegenüber der Planung mit rd. 1,4 Mio. Euro Verbesserungen ab. Davon entfallen rd. 1,2 Mio. Euro auf geringeren Personalaufwand.

In den folgenden Übersichten wird die Entwicklung der Schüler*innenzahlen und der Nettoaufwendungen der LVR-Förderschulen, beschränkt auf den primären Aufwand (ohne Personalkosten und interne Verrechnungen) und getrennt nach Förderbereichen, aufgeführt.

LVR-Förderschulen Sehen			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	444	433	445
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	4,3	3,8	4,7

LVR-Schulen für Kranke			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	253	242	249
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	0,3	0,3	0,3

LVR-Förderschulen körperliche und motorische Entwicklung			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	3.873	3.816	3.911
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	20,2	20,3	21,4

LVR-Förderschulen Hören und Kommunikation			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	943	963	956
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	8,0	8,4	8,4

LVR Förderschulen Sprache			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	970	874	1.012
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	2,7	2,8	3,0

LVR-Förderschulen emotionale und soziale Entwicklung			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	93	98	90
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	0,2	0,2	0,1

Sonderpädagogischer Förderbedarf in allgemeinen Schulen			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Schüler*innen	125	200	137
Nettoaufwendungen in Mio. Euro	0,2	0,5	0,3

In den o.g. Aufwendungen waren LVR-Inklusionspauschalen enthalten, die der LVR den Schulen zur Förderung der schulischen Inklusion gewährt hat. Bei diesen Fördermitteln handelt es sich um freiwillige Mittel (zusätzlich zur Inklusionspauschale des Landes NRW), die die örtlichen Schulträger bei ihren Bemühungen unterstützen sollen, auch Kindern und Jugendlichen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf den Besuch einer allgemeinen Schule zu ermöglichen.

Sachstand Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW („Gute Schule 2020“) stellt das Land dem LVR Schuldendiensthilfen von insgesamt bis zu 46,4 Mio. Euro im Zeitraum 2017-2020 zur Verfügung (11,6 Mio. Euro jährlich). Die Förderung erfolgt in Form von Förderkrediten der NRW.Bank, wobei das Land die Zins- und Tilgungsleistungen trägt.

Zur Verwendung der Landesförderung hat der LVR ein Investitions- und Sanierungsprogramm aufgelegt, mit dem das gesamte Fördervolumen zweckentsprechend und haushaltsentlastend abgerufen wird. In 2018 wurde zunächst das verbleibende Kreditkontingent aus 2017 in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro in Anspruch genommen. Nicht in Anspruch genommene Kontingente können jeweils einmalig in das Folgejahr übertragen werden, so dass der Abruf des verbleibenden Kreditkontingentes aus 2018 in Höhe von rd. 11,6 Mio. Euro bis Ende 2019 erfolgen wird.

3.1.3 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Das geplante Budget des Produktbereiches 04 - Kultur und Landschaftliche Kulturpflege – in Höhe von 53,9 Mio. Euro wurde durch Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2017 für noch nicht verwendete zweckgebundene Mittel für beschlossene Projekte der Regionalen Kulturförderung um 3,9 Mio. Euro erhöht. Insgesamt belief sich das fortgeschriebene Budget des Jahres 2018 für kulturelle Zwecke somit auf 57,9 Mio. Euro.

Der fortgeschriebene Haushaltsansatz wurde um 2,5 Mio. Euro überschritten und fließt mit -60,4 Mio. Euro in das Jahresergebnis 2018 ein. Zu dem Ergebnis dieses Produktbereiches haben im Wesentlichen höhere Personalaufwendungen und höhere Betriebskostenzuschüsse für die kulturellen Netzwerke beigetragen. Diese wurden jedoch durch Minderaufwendungen von rd. 0,4 Mio. Euro, insbesondere durch die Verschiebung der Eröffnung des Jüdischen Museums im Archäologischen Quartier Köln (MiQua), etwas abgefedert.

Die Besucherzahlen der LVR-Museen sind im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozent angestiegen. Insbesondere das Niederrheinmuseum Wesel hat eine Zunahme der Besucherzahlen zu verzeichnen, was auf die Wiedereröffnung 2018 nach umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten zurückzuführen ist.

Die Entwicklung der Besucherzahlen der kulturellen Einrichtungen wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Besucherzahlen LVR-Museen / LVR-Einrichtungen			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
LVR-LandesMuseum Bonn	107.167	100.000	94.476
Max Ernst Museum Brühl des LVR	64.603	43.000	51.015
LVR-Archäologischer Park Xanten/ LVR-RömerMuseum Xanten	572.241	500.000	587.927
LVR-Industriemuseum	172.814	175.000	169.926
LVR-Freilichtmuseum Kommern	220.907	200.000	247.065
LVR-Freilichtmuseum Lindlar	93.593	95.000	96.455
LVR-Niederrheinmuseum Wesel	3.003	9.000	11.507
LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen	1.320	1.000	1.415
Summe gesamt	1.235.648	1.123.000	1.259.786

Die Anzahl der Führungen in allen LVR-Kulturdienststellen überstieg im Berichtszeitraum insgesamt die Planung um 14,7 %. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist jedoch ein Rückgang von rd. 5,5 % zu verzeichnen, wobei sich die Entwicklung in den einzelnen Museen unterschiedlich darstellt:

Anzahl Führungen			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
LVR-LandesMuseum Bonn	1.703	1.020	1.665
Max Ernst Museum Brühl des LVR	904	500	791
LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum Xanten	7.131	7.000	7.158
LVR-Freilichtmuseum Kommern	1.920	1.200	1.526
LVR-Freilichtmuseum Lindlar*	247	170	208
Summe gesamt	11.905	9.890	11.348

*Korrektur fehlerhafter Vorjahresangabe

Die Besuchszahlen des LVR-Netzwerkes Kulturelles Erbe im Rheinland lagen im Jahr 2018 insgesamt rd. 5,2 % über dem Vorjahreswert. Das Angebot konnte im Jahr 2017 um das Netzwerkprojekt „Zentrum für verfolgte Künste“ erweitert werden, weshalb Besuchszahlen zum Zeitpunkt der Planung des Doppelhaushaltes 2017/2018 noch nicht berücksichtigt werden konnten. Lediglich die Besuchszahlen im Energeticon blieben deutlich unter der Planung; ebenso war beim Roten Haus Monschau eine geringfügig negative Planabweichung zu verzeichnen.

Besuchszahlen LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Römerthermen Zülpich	13.770	11.000	17.142
Zentrum für verfolgte Künste	11.449	-	16.249
Stiftung RuhrMuseum / Welterbe Zollverein	230.000	200.000	258.000
Zinkhütter Hof Stolberg	29.641	22.000	27.200
Energeticon gGmbH Alsdorf	38.600	33.000	27.752
Rotes Haus Monschau	13.967	14.287	13.641
vogelsang ip gGmbH	262.400	220.000	271.300
Summe gesamt	599.827	500.287	631.284

3.1.4 Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Der Leistungsbereich Soziales bildete mit einem Aufwandsvolumen von rd. 3,1 Mrd. Euro (entspricht rd. 77% der ordentlichen Aufwendungen) den wesentlichen Aufgabenschwerpunkt des LVR. Im Berichtszeitraum wurde das Budget des Produktbereiches um rd. 80,3 Mio. Euro unterschritten. Dies entsprach einer Verbesserung gegenüber dem Plan (Nachtrag) von rd. 3,1 %, die mit rd. 77,3 Mio. Euro maßgeblich auf Entwicklungen in den Produktgruppen 074 – Elementarbildung - und 017 - Leistungen für Menschen mit Behinderungen - zurückzuführen war (vgl. dazu Ausführungen zum Produktbereich 05 auf S. 8). In den übrigen Produktgruppen des sozialen Leistungsbereichs waren saldiert rd. 3,0 Mio. Euro Verbesserungen zu verzeichnen. Die wesentlichen Einflussfaktoren werden im Folgenden erläutert.

Produktgruppe 074 – Elementarbildung

Der Bereich Elementarbildung schloss das Jahr 2018 mit Verbesserungen von rund 11,6 Mio. Euro ab. Davon waren rd. 9,5 Mio. Euro auf die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen (im Wesentlichen für Einzelfallhilfen und integrative Einrichtungen), bei denen die zum Zeitpunkt der Bildung vorhandenen Risiken aufgrund Fristablaufs nicht mehr bestanden. Weitere saldierte Verbesserungen von rund 0,5 Mio. Euro innerhalb der Elementarbildung sowie rund 1,6 Mio. Euro Minderaufwand für die Beförderung zu den Tageseinrichtungen trugen zum positiven Ergebnis bei.

Fallzahlen der wesentlichen Produkte der Produktgruppe 074:

- **Elementarbildung Kindförderung**

Elementarbildung in Regelkindertagesstätten (Kindförderung)			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl FInK-Kindpauschalen	7.421	7.683	7.520
Aufwand in Mio. Euro (inkl. Rückrechnungen Vorjahre)	36,4	38,4	37,7

In 2014 hat der Landschaftsverband Rheinland die Richtlinien zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) erlassen und damit die Förderung von Kindern mit (drohender) wesentlicher Behinderung von einer Gruppen- zu einer Pro-Kopf-Förderung umgestellt. Dadurch sind wesentliche Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zur Inklusion umgesetzt worden. Die zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erhalten für jedes Kind mit (drohender) wesentlicher Behinderung eine freiwillige Förderung in Höhe von 5.000 Euro je Kindergartenjahr, sofern die LVR-Förderrichtlinien erfüllt sind. Unter anderem schreibt die LVR-Förderrichtlinie die Verringerung der Gruppengrößen mit zunehmender Anzahl der Kinder mit Behinderungen vor.

Die anfänglichen Vorbehalte gegen die neue konzeptionelle Ausrichtung konnten zwischenzeitlich abgebaut werden. So stieg die Zahl der geförderten Kinder in inklusiven Systemen in den letzten Berichtsjahren deutlich. Im Berichtszeitraum 2018 hat sich allerdings gezeigt, dass sich die Dynamik der Inanspruchnahme der Förderpauschalen nicht im gleichen Umfang wie in den Vorjahren fortgesetzt hat. So nahm die Anzahl der geförderten Kinder von 2017 nach 2018 lediglich um 1,4 % zu. Im Zeitraum von 2016 nach 2017 betrug die Steigerung noch 4,8 %. Der in 2018 geplante Betrag für die FInK-Förderung wurde daher unterschritten.

• Einzelfallhilfen (Integrationshilfen) in Regelkindertagesstätten und in heilpädagogischen Einrichtungen

Eine wesentliche Aufgabe des LVR ist die Sicherstellung der Versorgung von Kindern mit Behinderungen in Kindertagesstätten und heilpädagogischen Einrichtungen. Die Kosten der Integrationshelfer für Kinder mit (drohender) wesentlicher Behinderung in Heilpädagogischen Einrichtungen sind als teilstationäre Maßnahme gemäß Sozialgesetzbuch XII durch den LVR als überörtlicher Sozialhilfeträger zu übernehmen.

Einzelfallhilfen (Integrationshilfen)			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Aufwand in Mio. Euro	2,9*	4,0	4,5
Veränderung der Rückstellungen	-1,1**	0,0	0,0
Gesamtaufwand in Mio. Euro	1,8	4,0	4,5

* Korrektur fehlerhafter Vorjahresangabe

** Die Rechtsgrundlage für Rückstellungen der Jahre 2013 – 2016 ist teilweise entfallen.

Der Mehrbedarf im Berichtszeitraum 2018 war im Wesentlichen durch allgemeine Kosten- und Tarifierhöhungen verursacht, die in die Einzelverhandlungen mit den Trägern von heilpädagogischen Einrichtungen eingeflossen sind.

• Heilpädagogische Kindertagesstätten

Heilpädagogische Kindertagesstätten			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Anzahl der Gruppen	176	175	173
Aufwand in Mio. Euro	43,2	41,2	43,6

Im Rahmen einer inklusiven Betreuung wirkt das LVR-Dezernat Jugend beratend darauf hin, dass bisher ausschließlich heilpädagogisch geführte Betreuungsangebote in inklusive Betreuungsangebote umgewandelt werden. Dabei verfolgt der LVR das Ziel, dass Kinder mit Behinderungen möglichst wohnortnah betreut werden, indem exklusive Betreuungsangebote durch Regelangebote ersetzt werden. Diese Zielsetzung wird auch durch eine verstärkte Nachfrage der Eltern von Kindern mit Behinderungen in Regelkindereinrichtungen unterstützt. Zudem zeichnet sich die Tendenz ab, dass bei den Trägern ein Umdenken hin zur inklusiven Betreuung von Kindern mit Behinderungen stattfindet.

Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre kann insoweit auch für das Jahr 2018 konstatiert werden, dass die Zielsetzung des LVR, die Anzahl der Heilpädagogischen Gruppen zu reduzieren, im Berichtszeitraum – wenn auch in geringem Umfang – erreicht werden konnte. Die Dynamik des Gruppenabbaus hat sich im Jahr 2018 jedoch weiter abgeschwächt. Der LVR kann den Abbau Heilpädagogischer Gruppen nur begrenzt beeinflussen, da er als Kostenträger lediglich eine beratende Funktion hat.

Gleichzeitig wurden im Rahmen einer Vielzahl von Einzelverhandlungen mit den Trägern von heilpädagogischen Tageseinrichtungen deren Kalkulationen über die Mittelverwendung intensiven Prüfungen unterzogen. Neben der Kostenentwicklung wurde insbesondere die Entwicklung eines einheitlichen Leistungsstandards angestrebt.

Produktgruppe 017 – Leistungen für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

• Betreutes Wohnen

Seit einigen Jahrzehnten finden grundlegende Veränderungsprozesse in der Gestaltung und Finanzierung von Hilfen für Menschen mit Behinderungen statt. Eine der wesentlichen Veränderungen betrifft die Wohnleistungen, wobei die Auslagerung von Versorgungsleistungen aus dem stationären in den ambulanten Bereich unterstützt und ambulante Wohnhilfen vorrangig angestrebt werden („ambulant vor stationär“). Mit dem verstärkten Ausbau ambulant betreuter Wohnformen wird die Selbstbestimmung und Teilhabe der Menschen mit Behinderungen gefördert.

Im Einzugsgebiet des LVR ist der Ambulantisierungsgrad bei den Wohnleistungen in 2018 von 62,2% auf 63,1% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dies ist ein Ergebnis der seit Jahren intensiv und erfolgreich durchgeführten Ambulantisierung beim LVR, die sich zudem kostendämpfend auswirkt. Der LVR ist hier deutschlandweit Vorreiter.

Bereits seit einigen Jahren verlangsamt sich die Dynamik der Fallzahlentwicklung im ambulant betreuten Wohnen. Infolge der Anhebung der Einkommensfreigrenzen im Bundesteilhabegesetz (BTHG) haben grundsätzlich mehr Menschen als bisher einen gesetzlichen Anspruch auf diese Leistungen. Im Berichtszeitraum war jedoch keine steigende Nachfrage bei den ambulanten Wohnhilfen gegeben. Derzeit ist nicht abzusehen, inwiefern sich dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Die Fallzahlentwicklung im betreuten Wohnen insgesamt verlor im Vergleich zu den Vorjahren an Dynamik und flachte ab. Die Gesamtzahl der Menschen mit Wohnleistungen erhöhte sich im Berichtsjahr nur noch in geringem Umfang. Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Entwicklung der Fallzahlen und des Aufwands für die Wohnleistungen im Bereich des LVR.

Fallzahlen und Aufwendungen der Wohnhilfen			
	Ist 2017	Plan 2018	Ist 2018
Fallzahlen Wohnhilfen gesamt	59.600	67.680	60.400
Davon: Stationäres Wohnen	22.500	22.680	22.300
Davon: Ambulant betreutes Wohnen	37.100	45.000	38.100
Ambulantisierungsgrad	62,2%	66,5%	63,1%
Aufwendungen für stationäres Wohnen in Mio. Euro	1.256	1.288	1.291
Aufwendungen für ambulant betreutes Wohnen in Mio. Euro	384	439	399

Die Anzahl der Leistungsberechtigten im Bereich der stationären Wohnhilfen stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. War dies zunächst eine Entwicklung, die vorrangig im Rheinland auftrat, ist inzwischen jedoch ein bundesweiter Trend festzustellen. Der geringfügig höhere Planwert 2018 war auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle aufgrund der Erwartung formuliert worden, dass die Zuwanderung sich auch in der Eingliederungshilfe abbilden würde.

• Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM)

Die Zahl der Menschen, die in einer Förderwerkstatt beschäftigt sind, stieg im Verbandsgebiet des LVR im Jahr 2018 weiterhin leicht an. Dieser Trend steht im Einklang mit der bundesweiten Entwicklung.

Die Dynamik im Fallzahlenanstieg lässt jedoch nach; dies wurde auch in 2018 deutlich.

Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM)			
	IST 2017	Plan 2018	IST 2018
Anzahl Leistungsberechtigte	34.700	35.400	35.100
Aufwendungen in Mio. Euro	619	630	651

Der LVR fördert den Wechsel von der WfbM auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Budgets für Arbeit und durch eine enge Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern und Behörden. Diverse Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen, die, wie z.B. STAR „Schule trifft Arbeitswelt“, schon in der Schule ansetzen, oder das Bundesprogramm zur unterstützten Beschäftigung zeigen hier Wirkung. Immer mehr junge Leistungsberechtigte realisieren daher nach der Schulzeit Alternativen zur Förderwerkstatt. Auch für Menschen, die bereits in einer WfbM beschäftigt sind, werden Perspektiven für eine Rückkehr auf den allgemeinen Arbeitsmarkt entwickelt.

Im Ergebnis hat die Zugangssteuerung in die WfbM im Berichtszeitraum zu einem im Vergleich zu früheren Jahren deutlich schwächeren Anstieg der Fallzahlen geführt. Zudem wirkte sich in diesem Leistungsbereich die demografische Entwicklung aus, da Werkstattbeschäftigte mit Erreichen des Rentenalters ausschieden und Neuzugänge dadurch teilweise kompensiert wurden. Die Aufwendungen dieses Leistungsbereichs lagen dennoch deutlich über der Planung, was im Wesentlichen in der Erhöhung des Arbeitsfördergeldes und den Entgeltsteigerungen begründet war.

3.1.5 Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Für den Leistungsbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe hat sich eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Plan von rd. 27,8 Mio. Euro ergeben. Ursächlich dafür war im Wesentlichen eine Rückstellung für die Verpflichtung aus der Trägerschaft der Jugendhilfe Rheinland für Sanierungsmaßnahmen in Höhe von rund 21,0 Mio. Euro. Zudem wurde eine Rückstellung für überplanmäßige Kostenerstattungen an örtliche Träger (u.a. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) in Höhe von rd. 8,4 Mio. Euro zum Jahresende eingestellt.

3.1.6 Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste und Altenpflege

Der Produktbereich 07 „Gesundheitsdienste“ weist das drittgrößte Aufwandsvolumen im LVR-Haushalt 2018 aus. Der Aufwand in diesem Produktbereich wird maßgeblich durch zwei wesentliche Leistungen bestimmt: die Produktgruppe 061 – Maßregelvollzug - und die Produktgruppe 065 - Altenpflege -.

Für den Maßregelvollzug wurden im Jahresergebnis ordentliche Aufwendungen in Höhe von rund 165,9 Mio. Euro ausgewiesen. Diese korrespondierten weitestgehend mit den Erträgen aus Kostenerstattungen des Landes und waren damit haushaltsneutral.

In der Altenpflege sind für die Finanzierung der Ausbildung in den ausbildenden Pflegeeinrichtungen im Jahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 187,4 Mio. Euro entstanden. Die finanzielle Abwicklung erfolgt im LVR-Haushalt über ein Umlageverfahren, welches korrespondierende Erträge erzeugt und daher für den LVR ergebnisneutral ist.

Im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltsjahres 2018 hat sich der Zuschussbedarf der Gesundheitsdienste um insgesamt 1,5 Mio. Euro erhöht, was im Wesentlichen auf gewährte Trägerzuschüsse an LVR-Kliniken aus dem LVR-Investitionsprogramm zurückzuführen war (s. dazu Erläuterungen unter 3.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit), die buchungstechnisch als Wertberichtigungen auf Ausleihungen in die Ergebnisrechnung eingeflossen sind.

3.1.7 Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Im Produktbereich Bauen und Wohnen werden Leistungen der Denkmal- und Bodendenkmalpflege abgebildet. Im Haushaltsjahr 2018 ergaben sich hier Ergebnisverschlechterungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro. Ursächlich waren im Wesentlichen gestiegene Personalaufwendungen (1,7 Mio. Euro) infolge der Anpassung an die neue kommunale Entgeltordnung aus 2017.

Die Mehraufwendungen wurden teilweise kompensiert durch nicht geplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altlasten (Prozessrisiken) für die Sicherung von Bodendenkmälern (0,6 Mio. Euro). Die Rückstellungen waren 2012 infolge einer Gerichtsentscheidung in Höhe von insgesamt 18 Mio. Euro gebildet worden. Für die betreffenden Prozessrisiken besteht eine Verjährungsfrist von 30 Jahren; bei fehlender Inanspruchnahme wird die Rückstellung daher jährlich mit dem jeweiligen Teilwert aufgelöst.

3.1.8 Produktbereich 14 – Umweltschutz

Das Jahresergebnis des Produktbereiches 14 - Umweltschutz – weist in 2018 keine wesentlichen Planabweichungen aus.

3.1.9 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Der Produktbereich 15 beinhaltet ausschließlich die Produktgruppe 073 – Beteiligungen –, die in 2018 ein positives Ergebnis von rd. 7,3 Mio. Euro erwirtschaftet hat und damit um rd. 2,2 Mio. Euro über dem Planansatz lag.

Der nicht geplante Mehrertrag resultierte maßgeblich aus einer Dividendenausschüttung der RWE AG. Nachdem die RWE AG für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 keine Dividende auf die Stammaktien ausgeschüttet hatte, erfolgte für das Wirtschaftsjahr 2017 in 2018 eine Dividendenzahlung in Höhe von 0,50 EUR zuzüglich einer Sonderdividende von 1,00 EUR pro Aktie.

3.1.10 Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Produktbereich werden Erträge aus der von den Mitgliedskörperschaften erhobenen Landschaftsumlage, aus Schlüsselzuweisungen des Landes NRW sowie allgemeine Finanzerträge (Zinserträge) dargestellt. Als Aufwendungen werden hier beispielsweise die Beteiligung an den Kosten der Deutschen Einheit nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) sowie Zinsaufwendungen für Investitionskredite abgebildet.

Die Umlagegrundlagen für die Bemessung der Landschaftsumlage sind im Berichtszeitraum aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung insgesamt um etwa 1,6 Mrd. Euro höher ausgefallen als ursprünglich angenommen. Der LVR konnte daher den für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehenen Umlagesatz von 16,2 % um 1,5 Prozentpunkte auf 14,7 % absenken. Die

gegenüber dem Plan insofern reduzierte Zahllast der Mitgliedskörperschaften wurde im Rahmen eines Nachtragshaushaltes für das Jahr 2018 berücksichtigt.

Im Laufe des Jahres 2018 hat nicht nur die konjunkturelle Dynamik, sondern auch die Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer zu Steigerungen bei den Schlüsselzuweisungen geführt. Die ursprünglichen Planwerte für Erträge aus Schlüsselzuweisungen sind daher ebenfalls im Zuge der Nachtragsaufstellung an die sich bis dahin abzeichnende Entwicklung angepasst worden und entsprachen im Ist mit 417,9 Mio. Euro dem (Nachtrags-) Planansatz.

Die vom LVR zu tragenden Aufwendungen für die Beteiligung an den Kosten der Deutschen Einheit entsprachen mit rund 30,0 Mio. Euro dem Planansatz.

3.2 Investitionstätigkeit

3.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 175,9 Mio. Euro in 2018. Sie setzten sich zusammen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (81,6 Mio. Euro), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (93,7 Mio. Euro) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (0,6 Mio. Euro).

Unter den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen wurden in 2018 die Zuweisungen des Landes, darunter die Investitionspauschale Eingliederungshilfe (40,2 Mio. Euro), die GFG-Schulpauschale und weitere Zuweisungen (3,4 Mio. Euro), dargestellt; außerdem wurden hier aus verfahrenstechnischen Gründen die Ablösungen der Ausleihungen an den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen (HPH) und den Klinikverbund (38,1 Mio. Euro) gebucht.

In der Position Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen wurden hauptsächlich die Rückflüsse aus Termingeldern ausgewiesen (78,0 Mio. Euro, darunter betreffen 18,0 Mio. Euro die Ausgleichsabgabe). Die Einzahlungen saldierten sich teilweise mit den Auszahlungen für Finanzanlagen (s. unten), insbesondere dann, wenn Finanzinstrumente umgeschuldet wurden.

Weitere Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (15,7 Mio. Euro) resultierten hauptsächlich aus Rückflüssen (Tilgungsleistungen) aus gewährten Trägerdarlehen an LVR-Kliniken und andere Beteiligungen.

3.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 193,5 Mio. Euro. Diese unterteilten sich in Auszahlungen zum Erwerb von Finanzanlagen (142,6 Mio. Euro), für sonstige Investitionen (38,8 Mio. Euro), für Baumaßnahmen (8,6 Mio. Euro) und zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (3,5 Mio. Euro).

Bei den Auszahlungen für Finanzanlagen handelte es sich hauptsächlich um die Anlage von liquiden Mitteln in Wertpapieren, die nach NKF-Systematik als investive Auszahlungen gebucht werden. Wesentliche Positionen in 2018 waren der Erwerb von weiteren Anteilen am Kommunalen Versorgungsrücklage-Fonds (KVR-Fonds) zur Rückdeckung von Pensionslasten

(38,0 Mio. Euro) und die Anlage von liquiden Mitteln der Ausgleichsabgabe (AGLA) in festverzinslichen Wertpapieren (50,0 Mio. Euro). Unter den Auszahlungen für Finanzanlagen wurden weitere Termingeldanlagen in Höhe von rd. 50,0 Mio. Euro dargestellt. Des Weiteren sind in dieser Position Ausleihungen an LVR-Beteiligungen und sonstige investive Auszahlungen für Finanzanlagen enthalten (rd. 4,6 Mio. Euro).

Bei den sonstigen Investitionsauszahlungen handelte es sich um investive Trägerzuschüsse für die Realisierung von Baumaßnahmen im Rahmen des Gesamtfinanzierungsplanes des LVR-Klinikverbundes. In 2018 wurden investive Trägerzuschüsse in einer Höhe von insgesamt rd. 38,6 Mio. Euro an die Kliniken des LVR ausgezahlt. Das 2010 aufgelegte Investitionsprogramm mit einem Gesamtvolumen von 492 Mio. Euro hat zum Ziel, dem Investitionsstau in den LVR-Kliniken zu begegnen und diese für die Versorgung im Rheinland zukunftsfähig aufzustellen. Das Investitionsprogramm der LVR-Kliniken soll bis 2020 abgeschlossen sein. Zum Stichtag 31.12.2018 sind bereits 71 % des Gesamtfinanzierungsplanes realisiert.

Neben den Investitionen für das Programm des LVR-Klinikverbundes wurden Auszahlungen für Baumaßnahmen des LVR in Höhe von rd. 8,6 Mio. Euro getätigt. Wesentliche Raten oberhalb von 0,5 Mio. Euro entfielen dabei auf die im Folgenden genannten Projekte:

LVR-Archäologischer Park Xanten /LVR-RömerMuseum: Neubau des Verwaltungs-, Wissenschafts-, Magazin-, und Betriebshofbereiches + Entdeckerforum	1,2 Mio. Euro
LVR-Freilichtmuseum Kommern: Erweiterung barrierefreie Toilettenanlage)	0,7 Mio. Euro
LVR-FS, Förderschwerpunkt Sprache, Düsseldorf: Neubau einer Einfeld-Turnhalle und Ersatz des Nebengebäudes nebst Sanierung des Bestandsgebäudes	0,9 Mio. Euro
LVR-FS, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Dependance Bonn Vilich: Erweiterungsbau	1,0 Mio. Euro
LVR-FS, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Bedburg-Hau: Schulgebäude in Modulbauweise	0,8 Mio. Euro
LVR-FS, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation Euskirchen: Neubau Internat	0,7 Mio. Euro
LVR-Zentralverwaltung, Neubau Ottoplatz	1,2 Mio. Euro

Die Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und von beweglichem Anlagevermögen betragen in 2018 rd. 3,5 Mio. Euro.

4 Vermögens- und Kapitalrechnung

Die Veränderung des Vermögens und der Schulden wird in der Bilanz dargestellt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bewegungen der Bilanzpositionen betrachtet.

4.1 Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

Bilanzstruktur

AKTIVA	31.12.2018 (Mio. €)	31.12.2017 (Mio. €)	Veränderung 2017-2018
Anlagevermögen	2.411,6	2.350,5	+61,1
Umlaufvermögen	885,5	913,9	-28,4
Bilanzsumme	3.297,1	3.264,4	32,7

PASSIVA	31.12.2018 (Mio. €)	31.12.2017 (Mio. €)	Veränderung 2017-2018
Eigenkapital	825,3	806,1	+19,3
Sonderposten	390,5	403,8	-13,3
Rückstellungen	954,3	911,1	+43,2
Verbindlichkeiten	1.127,0	1.143,4	-16,4
Bilanzsumme	3.297,1	3.264,4	32,7

Der Jahresabschluss des LVR schließt im Vorjahresvergleich mit einer um 32,7 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme von rd. 3,3 Mrd. Euro ab.

Das Anlagevermögen ist insgesamt um 61,1 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch Veränderungen im Finanzanlagevermögen, gestiegen. Eine der wesentlichen Positionen war hierbei der Erwerb von weiteren Anteilen am Kommunalen Versorgungsrücklage-Fonds (KVR-Fonds) zur Rückdeckung von Pensionslasten (38,0 Mio. Euro). Des Weiteren wurden liquide Mittel der Ausgleichsabgabe (AGLA) in festverzinslichen Wertpapieren (32,0 Mio. Euro) angelegt.

Die Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen des Anlagevermögens wird im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

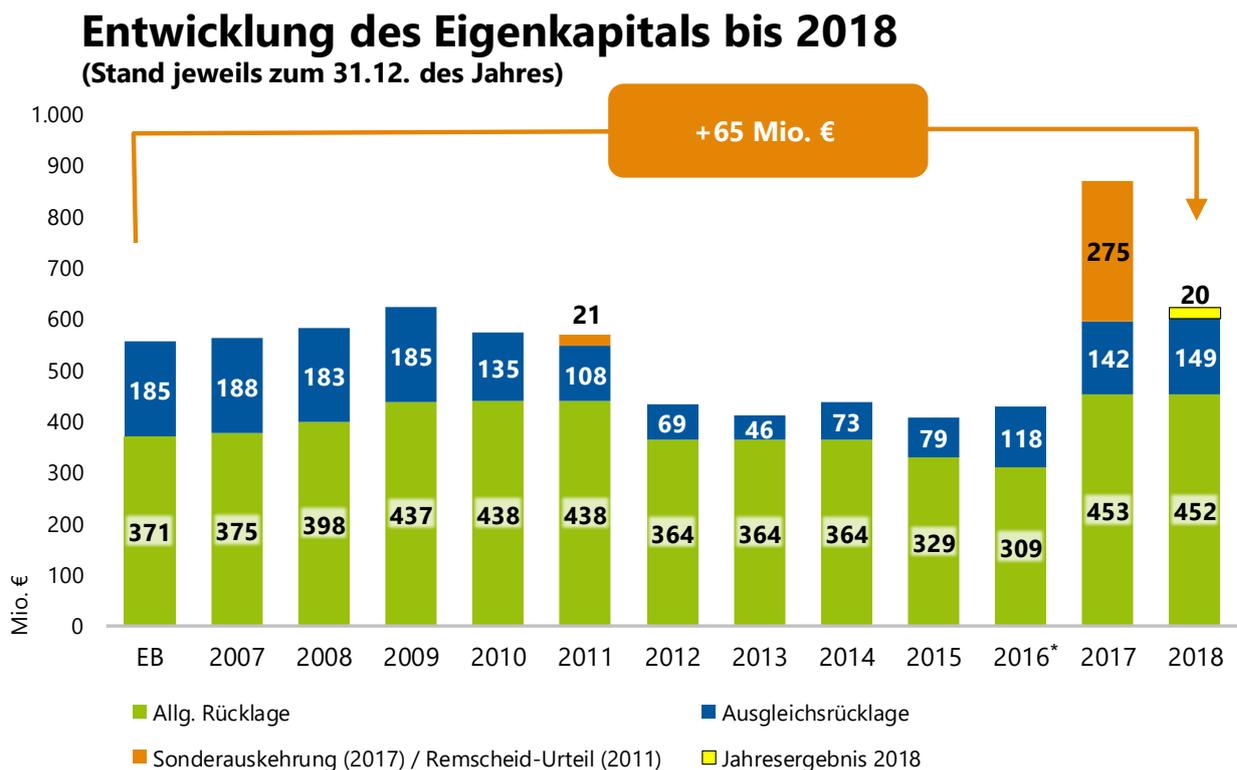
Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 28,4 Mio. Euro gesunken, insbesondere bedingt durch den Rückgang bei den Liquidem Mitteln um 105,3 Mio. Euro und den Wertpapieren des Umlaufvermögens um 10,0 Mio. Euro (durch Umschichtung in das Anlagevermögen). Gegenläufig wirkten Zugänge bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Die Entwicklung der Forderungen wird im Einzelnen im Forderungsspiegel dargestellt.

4.2 Eigenkapitalentwicklung 2007 - 2018

Das Eigenkapital des LVR ohne Sonderrücklagen, bestehend aus allgemeiner Rücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresergebnis, summiert sich per 31. Dezember 2018 auf 620,7 Mio. Euro und hat sich damit zur NKF-Eröffnungsbilanz im Jahr 2007 um 11,7 % bzw. 65 Mio. Euro positiv verändert. Demgegenüber hat sich das Aufwandsvolumen des LVR im gleichen Zeitraum von 2,6 Mrd. Euro auf rund 4 Mrd. Euro und damit um mehr als 57 % erhöht.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren von 2007 bis 2018, und zwar jeweils vor Ergebnisverwendung und ohne ausgewiesene Sonderrücklagen für Stiftungen (204,7 Mio. Euro). Die betreffenden Sonderrücklagen dienen ausschließlich als Bilanzierungshilfe für Kapitalstock-Einzahlungen, die der LVR als Stifter in Stiftungen privaten Rechts getätigt hat. Diese Stiftungen werden als Beteiligungen des LVR in gleicher Höhe aktiviert.

Die geringfügige Reduzierung der allgemeinen Rücklage in 2018 resultiert aus Wertkorrekturen im Anlagevermögen, die gem. §§ 43 Abs. 3 und 57 GemHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden.



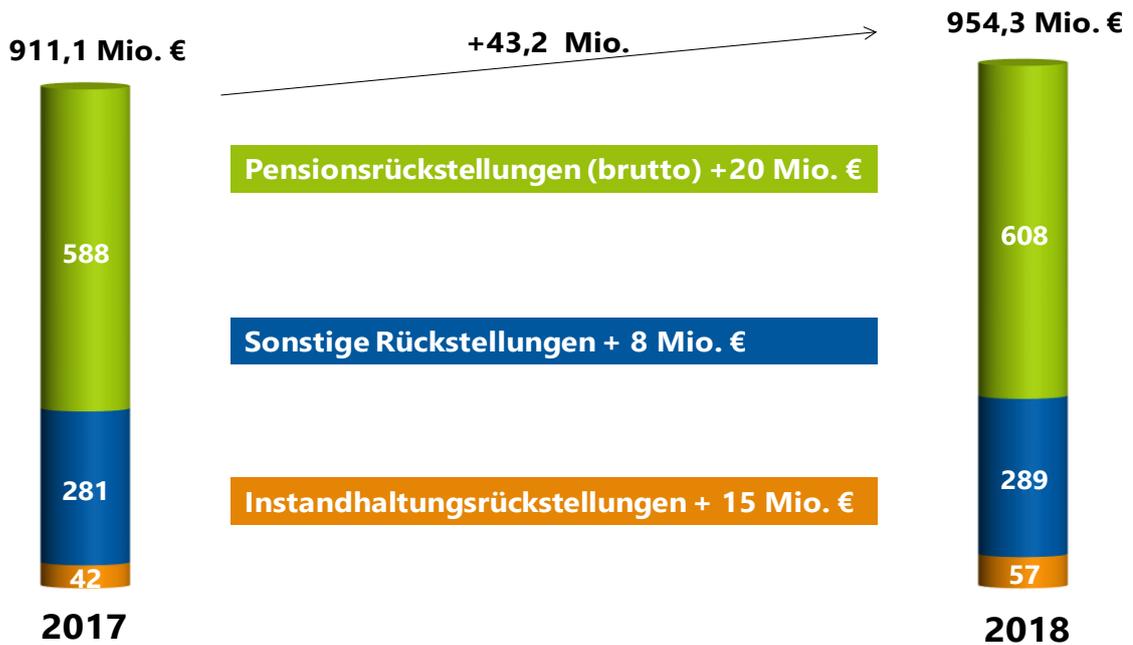
Folie 9

* Im Lagebericht 2017 wurde das Eigenkapital in 2016 nach Ergebnisverwendung dargestellt.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich zum Bilanzstichtag um 43,2 Mio. Euro auf insgesamt 954,3 Mio. Euro erhöht. Die größte Position unter den Rückstellungen bilden die Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Sonstigen Rückstellungen enthalten unter anderem Rückstellungen für offene Vorgänge der Sozialhilfe, für Drohverluste und Trägerzuschüsse.

Entwicklung der Rückstellungen (Mio. €)

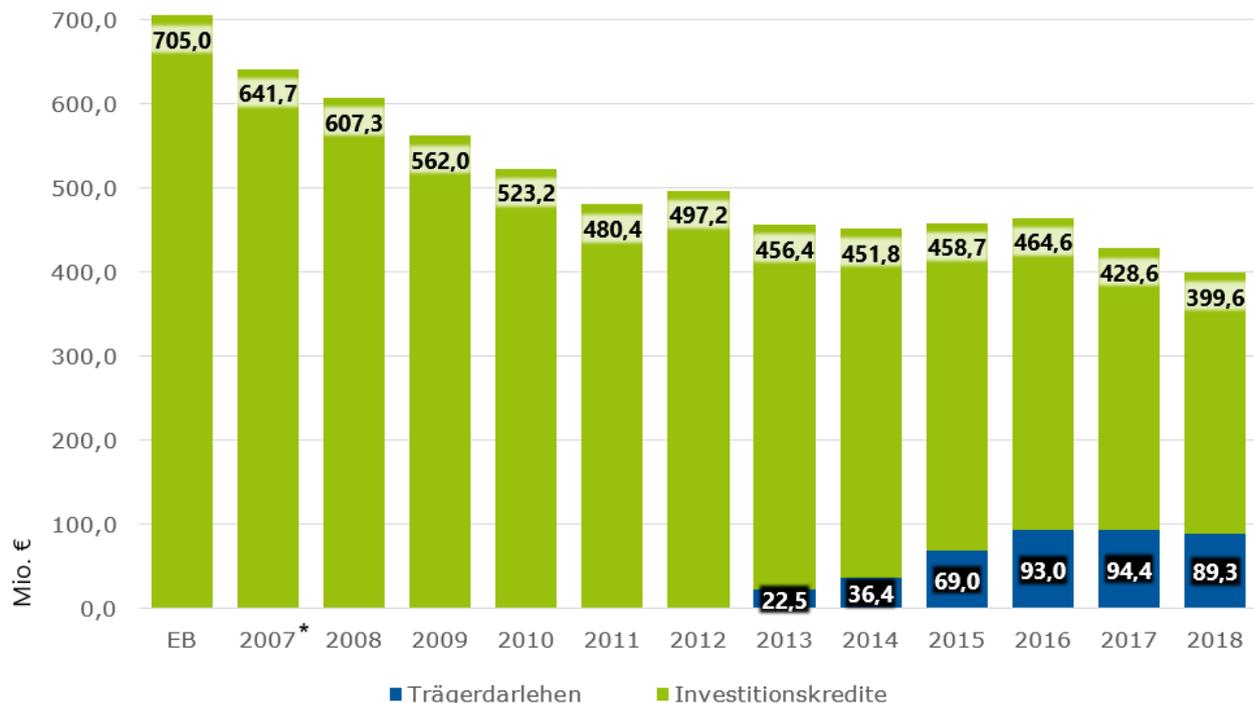


Die Rückstellungen für Pensionen werden in der Bilanz zum 31. Dezember 2018 mit einem Betrag von 608 Mio. Euro (brutto) ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Erstattungsforderungen (-47,9 Mio. Euro) und Erstattungsverpflichtungen (10,8 Mio. Euro) aus Dienstherrenwechsel betragen die Nettoverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 insgesamt 570,9 Mio. Euro.

4.4 Entwicklung der Schulden (Investitionskredite)

Zum 31. Dezember 2018 bestanden Kreditverbindlichkeiten für Investitionen in Höhe von 399,6 Mio. Euro (2017: 428,6 Mio. Euro). Davon waren 89,3 Mio. Euro als Trägerdarlehen für die LVR-Kliniken aufgenommen. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten wird im Einzelnen im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Schuldenstand zum 31.12.2018: 399,6 Mio. €



* Im Lagebericht 2017 wurde für das Jahr 2007 der Wert zum 01.01.2007 (Eröffnungsbilanz) ausgewiesen; dieser wurde im vorliegenden Lagebericht korrigiert.

4.5 Zahlungsfähigkeit

Der Landschaftsverband Rheinland war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachzukommen.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 und der Aufstellung des Jahresabschlusses am 29. März 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die im Jahresabschluss 2018 berücksichtigt werden mussten.

D Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des LVR

Im Lagebericht sind als Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 48 GemHVO die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des LVR darzustellen.

1 Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement des LVR hat zum Ziel, Chancen und Risiken frühestmöglich zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen Risiken zu vermeiden und Chancen wahrzunehmen.

Der Risikomanagementprozess umfasst dabei die frühzeitige Identifizierung und Durchdringung von Risiken, die umfassende Analyse und Risikobewertung, den abgestimmten Einsatz geeigneter Steuerungsinstrumente und -maßnahmen sowie die Überwachung und Evaluierung der getroffenen Maßnahmen. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und ihnen konsequent zu begegnen, setzt der LVR wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Unter Risiko wird hierbei jedes Ereignis, das das Erreichen der kurzfristigen operativen oder langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen kann, verstanden. Reputationsrisiken nehmen dabei vor dem Hintergrund einer auch vom LVR gewünschten größtmöglichen Transparenz des Verwaltungshandelns, einer tendenziell kritischer werdenden Öffentlichkeit bei zeitgleich wesentlich schnellerer Verbreitung von Informationen aufgrund der Onlinemedien in ihrer Bedeutung stetig zu.

Das Risikomanagementsystem des LVR folgt einem integrativen Ansatz zum systematischen Umgang mit Risiken und gliedert sich in drei gleichwertige Bereiche:

- **Controlling der Haushaltsentwicklung**
- **Risikofrüherkennung**
- **Internes Kontrollsystem**

Das Risikomanagement des LVR wird darüber hinaus durch die Prüfungs- und Beratungstätigkeit des Fachbereiches Rechnungsprüfung ergänzt.

1.1 Controlling der Haushaltsentwicklung

Das Controlling im LVR erfolgt im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung in den Fach- und Querschnittdezernaten sowie zur Sicherstellung der Gesamtsteuerung des LVR-Haushaltes im LVR-Fachbereich Finanzmanagement. Im Rahmen der unterjährigen Berichterstattung und Prognosen wird sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten bzw. Risiken in der Ablauforganisation frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können.

1.2 Risikofrüherkennung

Die frühzeitige systematische Erfassung und Bewertung von Chancen und Risiken ist ein integraler Bestandteil des gesamten Risikomanagementprozesses. Der bereits in den Vorjahren begonnene Prozess zur Verbesserung des Risikomanagementsystems bzw. der Risikofrüherkennung wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt. Die Erfassung und Ermittlung von

Risiken und sich zeigender Chancen erfolgt dabei als iterativer Prozess dezentral in den Fach- und Querschnittsdezernaten und zentral für dezernatsübergreifende Chancen und Risiken in der Stabsstelle Koordination der Gesamtsteuerung/Strategisches Controlling im Organisationsbereich der LVR-Direktorin. Risikomindernde Gegensteuerungsmaßnahmen wurden auf unterschiedlichen Organisationsebenen initiiert.

Seit 2018 wird die Erfassung und Bewertung von Chancen und Risiken im LVR durch die Stabsstelle Koordination der Gesamtsteuerung/Strategisches Controlling weiter systematisiert.

1.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem ist im Wesentlichen auf die Aufdeckung vorhandener Risiken, die aus der Nichtbeachtung von rechtlichen/verwaltungsinternen Vorschriften bzw. fehlerhaften Geschäftsprozessen resultieren, ausgerichtet. Es besteht aus zahlreichen prozessintegrierten Kontrollen in organisatorischer, personeller, rechtlicher und DV-technischer Hinsicht.

Die systematische Überprüfung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme (IKS) sowie die Korruptionsprävention und -bekämpfung sind regelmäßige Aufgaben der LVR-Abteilung „Innenrevision“ (LVR-Fachbereich Recht, Versicherungen, Innenrevision), die der LVR-Direktorin direkt unterstellt ist. Die Prüfungen werden von der Innenrevision kontinuierlich vorgenommen.

2 Chancen und Risiken

2.1 Allgemeine Wirtschaftslage

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben erheblichen Einfluss auf das Steueraufkommen von Bund, Ländern und Gemeinden und damit auf die Umlagegrundlagen des LVR. Schwankungen der Umlagegrundlagen durch wirtschaftliche oder politische Entwicklungen bergen daher sowohl Risiken als auch Chancen für den LVR.

Die Orientierungsdaten des Landes NRW weisen derzeit zwar für die Jahre 2019 bis 2022 einen positiven Trend bei den zu erwartenden Steuereinnahmen auf, die sich nachgelagert vorteilhaft auf die Umlagegrundlagen des LVR auswirken werden. Dennoch stellt die konjunkturelle Entwicklung einen Risikofaktor für die Ertragsseite des LVR dar. So geht die aktuelle Prognose der Bundesregierung davon aus, dass sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland in 2019 auf 0,5% verlangsamen³ wird. Die Auswirkungen einer sich eintrübenden Konjunktur würden mit zeitlicher Verzögerung auch auf das Steueraufkommen und folglich reduzierend auf die Umlagegrundlagen des LVR durchschlagen.

2.1.1 Bundesstaatlicher Finanzausgleich

Im Juni 2017 haben Bundestag und Bundesrat umfangreiche Gesetze zur Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen verabschiedet. Im Zentrum der Änderungen steht die

³ Im Herbst 2018 wurden für 2019 noch 1,8% Wachstum prognostiziert.

Reform des Länderfinanzausgleichs ab 2020, bei dem die Verteilung der Umsatzsteuer unter den Ländern neu justiert wird. Zudem läuft im Zuge des Länderfinanzausgleichs der Solidar-pakt II aus. Obwohl die langfristigen Auswirkungen auf die föderale Struktur noch weitgehend ungewiss sind, lässt der neue Finanzkraftausgleich deutlich vorteilhafte Effekte für das Land NRW und infolgedessen auch für die NRW-Kommunen erkennen. Die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen wird sich diesbezüglich positiv auf die Umlagegrundlagen des LVR auswirken und insgesamt zu einer nachhaltigeren Finanzausstattung der Kommunen führen.

Darüber hinaus fordern die Landschaftsverbände wie auch die kommunalen Spitzenverbände in ihren Stellungnahmen zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2020, insbesondere den Verbandsatz (abgesenkt seit 1985 auf nominell 23 %) wieder angemessen anzuheben. Sollte das Land NRW dieser Forderung nachkommen, würde sich dies ebenfalls positiv auf die Finanzierungsgrundlagen beider Landschaftsverbände auswirken.

2.1.2 Gewerbesteuerumlage

Seit dem Jahr 2005 entrichten die Kommunen im Rahmen des Solidarpaktes II und der einheitsbedingten Lasten eine um rd. 34 % höhere Gewerbesteuerumlage. Die genannten Umlageerhöhungen betragen für das Land NRW insgesamt ca. 900 Mio. Euro jährlich und sind bis zum Jahr 2019 befristet. Die Gewerbesteuerumlage wird bisher bei der Ermittlung der Umlagegrundlagen (die Gewerbesteuer entspricht ca. 12 % der gesamten Umlagegrundlagen) der Landschaftsverbände abgezogen, so dass deren Wegfall sich unmittelbar verbessernd auf die Umlagegrundlagen der beiden Landschaftsverbände auswirken würde. Allerdings gibt es Bestrebungen einzelner Bundesländer, an dem erhöhten Gewerbesteuerumlagesatz festhalten zu wollen.

2.1.3 Reform der Grundsteuer

Die bisherige Einheitsbewertung des Grundvermögens wurde durch das Bundesverfassungsgericht im April 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Gesetzgeber hat inzwischen den Entwurf des Gesetzes zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) eingebracht, welches noch in 2019 verabschiedet werden soll. Bis zum 31. Dezember 2024 haben die Länder die Möglichkeit, vom Bundesrecht abweichende Regelungen vorzubereiten; das bisherige Recht wird solange weiter gelten. Das Aufkommen der Grundsteuer als Teilgröße der Umlagegrundlagen (rund 9 %) hat Auswirkungen auf die Landschaftsumlage. Die zukünftigen Folgen der Grundsteuerreform für die Steuerkraft der Kommunen und den Bund-Länder-Finanzausgleich lassen sich derzeit noch nicht konkret beziffern.

2.1.4 Kapitalmarktrisiken

Das Zinsniveau am Kapitalmarkt befindet sich weiter auf einem extrem niedrigen Niveau. Seit einigen Jahren erheben die Europäische Zentralbank und einige Geschäftsbanken sogar Negativzinsen auf Bankeinlagen, die folglich auch beim LVR zu Aufwendungen geführt haben. Die Anlage kurzfristiger Liquidität ist deshalb besonders schwierig. Die Herausforderung besteht darin, jederzeit ausreichend Zahlungsmittel vorzuhalten und darüber hinaus die Chance zu nutzen, Finanzmittel ertragsbringend anzulegen, wobei bei Fortdauer des Niedrigzinsniveaus das Risiko rückläufiger Kapitalerträge besteht - sowohl für die eigenen Anlagen als auch bezogen auf die Anlagen im KVR-Fonds.

Aus diesem Grund hat der LVR in den vergangenen Jahren eine intensive Analyse und Optimierung des eigenen Liquiditäts- und Kreditportfolios durchgeführt. Inzwischen leistet das im LVR implementierte Schulden- und Liquiditätsmanagement einen jährlichen Konsolidierungsbeitrag in Millionenhöhe.

Der LVR nutzt die Lage am Kapitalmarkt aktiv mit dem Ziel, Investitionen zu günstigen Konditionen zu finanzieren sowie die Zinslast des LVR mittel- bis langfristig zu reduzieren. Neben der Bereitstellung von Konzernliquidität zur zeitlichen Streckung von Kreditaufnahmen und der Nutzung zinsgünstiger Förderkredite, u.a. aus Rahmenverträgen mit der NRW.BANK und der Europäischen Investitionsbank, wurde und wird das günstige Zinsumfeld darüber hinaus verstärkt genutzt, um Darlehen mit kurzfristiger Zinsbindung in Darlehen mit einer langfristigen Zinsbindung umzuschulden und zugleich die Kongruenz zwischen Darlehensfinanzierung und Werteverzehr der Investitionen (Abschreibungen) zu verbessern. Insofern bietet das niedrige Zinsniveau bei weiterem Andauern die Chance, langfristige günstige Kreditmittel zu akquirieren und die angestrebte Kongruenz zwischen Finanzierungsdauer und Werteverzehr weiter herzustellen.

Ein grundsätzliches Zinsänderungsrisiko besteht für die anstehenden Prolongationen und für Neukredite. Durch die Volatilität der Finanzmärkte können Zinssätze auch kurzfristig steigen oder fallen. Daneben besteht generell ein Liquiditätsrisiko, z.B. aufgrund möglicher Störungen am Kapitalmarkt, die dazu führen könnten, dass Kreditmittel nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Ferner könnten weitere Regulierungen im Bankensektor zu einer Verknappung des Kreditangebots führen. Zurzeit schätzt der LVR diese Risiken als eher gering ein.

2.1.5 Entwicklung der Baupreise

Seit 2017 lässt sich eine signifikante Steigerung des Baukostenindex von rd. 5% jährlich feststellen, die sich in den jüngsten Submissionsergebnissen der Bauprojekte widerspiegelt. Zudem wirkt sich die Hochkonjunktur des Baugewerbes bei Ausschreibungen insoweit negativ aus, als dass selbst bei attraktiven Bauvorhaben die Zahl der abgegebenen Angebote rückläufig ist. Eine Trendwende ist in naher Zukunft aufgrund des anhaltend guten Auftragsbestandes im Bausektor und der unveränderten Zinssituation nicht zu erwarten.

Aufgrund einer Vielzahl größerer Bauprojekte, die der LVR in den kommenden Jahren geplant hat, erhöht sich das Kostensteigerungsrisiko. Dies betrifft insbesondere auch das Neubau-Projekt des Verwaltungsgebäudes am Ottoplatz in Köln-Deutz.

2.2 Bundesteilhabegesetz (BTHG)

2.2.1 Reform der Eingliederungshilfe

Der Haushalt des LVR wird aufwandsseitig im Wesentlichen von den Aufwendungen für soziale Leistungen bestimmt, die seit Jahren einen konstanten Anteil von über 90 % an den Gesamtaufwendungen des Haushaltes haben. Änderungen in der Sozialgesetzgebung können den LVR-Haushalt erheblich belasten und stellen daher finanzielle Risiken dar.

Durch das zum 1. Januar 2017 in Kraft getretene BTHG wird es im Bereich Soziales künftig zu umfangreichen inhaltlichen und finanziellen Veränderungen kommen. Das BTHG hat zum Ziel, durch Schaffung eines modernen Teilhaberechtes die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen im Sinne von mehr Teilhabe und mehr Selbstbestimmung zu verbessern. Gleichzeitig dient es der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse für Menschen mit Behinderungen im Bundesgebiet. Die Neufassung der Eingliederungshilfe mittels Überführung der gesetzlichen Grundlagen in das Neunte Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) erfolgt zum Jahr 2020.

Mit dem am 11. Juli 2018 durch den Landtag NRW verabschiedeten Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in NRW (AG-BTHG NRW) wurden u.a. die Landschaftsverbände als Träger der Eingliederungshilfe bestimmt. Die mit dem SGB XII begonnenen Schritte einer Trennung von Fachleistungen und Leistungen zum Lebensunterhalt werden damit vollendet. Die Landschaftsverbände werden künftig für die Kosten der Fachleistungen zuständig sein; existenzsichernde Leistungen werden ab dem Jahr 2020 in die Zuständigkeit der örtlichen Sozialhilfeträger fallen. Demnach wird der LVR ab 2020 für alle Fachleistungen der Eingliederungshilfe für Menschen, die die erste allgemeine Schulausbildung abgeschlossen haben, zuständig sein. Für Kinder und Jugendliche wird der LVR erstmals zuständig für die Eingliederungshilfen im Elementarbereich in den Kindertagesstätten und der Kindertagespflege sowie die Frühförderung sein.

Für den LVR stellt die gesetzliche Bestimmung zum Träger der Eingliederungshilfe eine Chance dar, seine Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit weiterhin zum Wohle der Menschen mit Behinderungen unter Beweis zu stellen und einen Beitrag zu einheitlichen Lebensverhältnissen im Rheinland zu leisten.

Der Leistungsbereich für Kinder mit Behinderungen wird künftig alle Fachleistungen außerhalb der Herkunftsfamilie und damit die Eingliederungshilfe bei Heimerziehung („über Tag und Nacht“), die Betreuung in Pflegefamilien, heilpädagogischen Tagesstätten, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege sowie Leistungen im Rahmen der Frühförderung beinhalten. Diese deutliche Aufgabenausweitung erfordert in hohem Maße konzeptionell-fachliche Vorbereitungen. Die Aufgabenbündelung eröffnet dem LVR die Chance, Leistungen für Kinder und Jugendliche einheitlich und zielgerichtet zu steuern und die Unterstützungsleistungen bedarfsgerecht zu erbringen.

Für den LVR als bundesweit größten überörtlichen Träger sozialer Leistungen wird es somit zu erheblichen Veränderungen seines Leistungsportfolios kommen, wodurch sowohl organisatorische, personelle als auch Kostenrisiken entstehen. Neben der Erweiterung bestehender Zuständigkeiten wird der LVR auch neue Verantwortlichkeiten erhalten. Gleichzeitig werden Leistungen von der überörtlichen auf die örtliche Ebene und umgekehrt verlagert. Die Veränderungen im Leistungszuschnitt müssen dabei praxisgerecht umgesetzt werden. Dafür sind Anpassungen in der Ablauforganisation des LVR erforderlich, die dezernatsübergreifend erüchtigt, durch IT-gestützte Fachverfahren unterstützt und nicht zuletzt einer finanzwirtschaftlichen Steuerung und Kontrolle zugeführt werden müssen.

Der LVR hat sich bereits frühzeitig unter Einbeziehung der Mitgliedskörperschaften und in enger Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Projekten und Arbeitsgruppen mit den inhaltlichen, organisatorischen, personellen sowie technischen Anforderungen des BTHG auseinandergesetzt, um eine möglichst reibungslose Übernahme der Versorgungsaufgaben zu gewährleisten. Trotzdem können die finanziellen Auswirkungen infolge der Neugestaltung der Aufgaben und der Verlagerungen von Aufgaben zwischen der örtlichen und der überörtlichen Ebene zum jetzigen Zeitpunkt nur näherungsweise beziffert werden.

Die Regelungen zur Heranziehung von Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe wurden mit dem BTHG und dem voraussichtlich noch in 2019 zu erwartenden Angehörigen-Entlastungsgesetz neu konzipiert. Aufgrund der Anhebung der Einkommens- und Vermögensfreigrenzen ist ein deutlicher Einbruch bei den Erträgen aus Kostenerstattungen zu erwarten, was zu einer Belastung des LVR-Haushaltes im Leistungsbereich der Eingliederungshilfe führen wird.

2.2.2 Konnexität

Die Umsetzung des BTHG, insbesondere die Umstellung auf den personenzentrierten Ansatz, wird voraussichtlich zu erheblichen finanziellen Mehrbelastungen beim LVR, aber auch den örtlichen Sozialhilfeträgern, führen. Der Gesetzgeber geht jedoch nicht von einer wesentlichen Belastung aus und hat bisher die Konnexitätsrelevanz verneint.

Damit die kommunale Familie durch die Folgen der Systemumstellung nicht übermäßig befrachtet wird, beabsichtigen die Landschaftsverbände gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden in NRW, die Konnexität des AG-BTHG gerichtlich überprüfen zu lassen. Die Anerkennung der Konnexitätsrelevanz und ein entsprechender Belastungsausgleich durch das Land würden die Chance bieten, für die aus dem AG-BTHG erwachsenden Mehraufwendungen eine Refinanzierung zu erhalten.

2.3 Finanzwirtschaft

2.3.1 Pensionslasten

Langfristig wird die Beamtenversorgung zu einer erheblichen Belastung des LVR-Haushaltes führen. Die Nettoverpflichtung aus Pensionsrückstellungen in Höhe von 570,9 Mio. Euro (saldiert mit Forderungen und Verpflichtungen aus dem Versorgungslastenausgleich) ist nur zu einem Teil (21,7 %) durch den KVR-Fonds kapitalgedeckt. Mit dem Aufbau eines entsprechend angemessenen Kapitalstocks konnte erst nach Einführung des NKF im Jahr 2007 und der erstmaligen Bilanzierung dieser Verpflichtungen begonnen werden. Versorgungsleistungen müssen somit derzeit aus den laufenden Haushalten bedient werden und könnten mit steigender Höhe die Handlungsfähigkeit des LVR zunehmend einschränken. Die demografische Entwicklung wird diesen Trend in den kommenden Jahren vermutlich noch verschärfen, wenn die geburtenstarken Jahrgänge die Pensionsgrenze erreichen werden. Die weiter zunehmende Lebenserwartung verstärkt diesen Trend.

Eine Kapitaldeckung kann dazu beitragen, die Belastungen für künftige Haushaltsjahre abzumildern. Diese Möglichkeiten werden durch das anhaltende Niedrigzinsniveau jedoch begrenzt. Zur Verbesserung der Kapitaldeckung und mit dem Ziel eines generationengerechten Umgangs mit Pensionslasten erarbeitet der LVR im Rahmen des umfassenden Liquiditätsmanagements ein Nachhaltigkeitskonzept.

2.3.2 Europäisches Beihilferecht

Allgemeine Risiken können sich auch aus der europäischen Gesetzgebung ergeben. Beispielhaft kann hierbei das europäische Beihilferecht genannt werden. Dem Risiko eines Verstoßes gegen das Beihilfeverbot gemäß Art. 107 Abs. 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union wird seitens des LVR durch ein implementiertes Regelsystem angemessen Rechnung getragen.

2.3.3 Europäische Förderprogramme

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der überwiegende Teil der LVR-seitig eingeworbenen EU-Mittel aus dem Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) stammt. Etwaige Risiken bzgl. der Höhe dieser ab 2021 für Deutschland bzw. Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehenden Mittel könnten sich aus dem beabsichtigten EU-Austritt Großbritanniens und der damit verbundenen Finanzierungslücke zum aktuellen EU-Budget ergeben. Daher bringt sich der LVR über die deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas ein, um sich für die anstehenden Verhandlungen auf EU-Ebene entsprechend frühzeitig im kommunalen Sinne zu positionieren.

2.4 Personalwirtschaft

Die Herausforderungen aus der demografischen Entwicklung der Gesamtbevölkerung sind auch für den LVR als öffentlichen Arbeitgeber bereits heute deutlich zu spüren. Die Wirkungen demografischer Prozesse auf die Zusammensetzung des Personalbestandes vollziehen sich seit Jahren kontinuierlich und werden in den kommenden Jahren besonders spürbar werden: Zahlreiche Beschäftigte werden den LVR aus Altersgründen verlassen.

Diese Entwicklungen hat der LVR im Rahmen eines Projektes aufgegriffen und im „Handlungskonzept Demografie im Personalmanagement“ aus Verbandssicht analysiert und bewertet. Um die qualifizierte Aufgabenerfüllung auch für die Zukunft zu sichern, sind personalpolitische Maßnahmen und Instrumente etabliert worden. Im Fokus der Personalpolitik stehen neben der Anwerbung von qualifiziertem Fachpersonal weitere Maßnahmen, wie z.B. die Rekrutierung von Nachwuchskräften durch die Präsenz auf einschlägigen Messen, Börsen, Karrieretagen und Absolventenkongressen. Des Weiteren positioniert sich der LVR zu den Themen „Mitarbeitende finden und binden“ sowie in Bezug auf die Etablierung einer LVR-Arbeitgebermarke unterhalb der LVR-Dachmarke.

Um der demografischen Entwicklung erfolgreich zu begegnen, hat der LVR darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Maßnahmen ergriffen. So reagiert der LVR auf den steigenden Personalbedarf in der Verwaltung durch die Aufstockung von Ausbildungsplätzen in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (ehemaliger gehobener Dienst).

Darüber hinaus eröffnet der LVR den Mitarbeitenden innerhalb der Laufbahngruppe 2 erstmals seit dem Jahr 2016 ergänzend ein modulares Weiterbildungsangebot zur Qualifizierung gemäß § 25 Laufbahnverordnung (LVO) für den Aufstieg in den höheren Dienst, öffnet das modulare Weiterbildungsangebot auch für tariflich Beschäftigte, unterstützt ausgewählte Mitarbeitende bei der Teilnahme an Masterstudiengängen und bietet seit 2017 speziell für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit einem Bachelorabschluss anderer Fachrichtungen den Verwaltungslehrgang II in verkürzter Form an.

Weiter steuert der LVR den Folgen der demografischen Entwicklung (insbesondere der erhöhten Fluktuation) mit einem systematischen Wissensmanagement entgegen. Wesentliche Elemente sind hierbei der strukturierte Wissenstransfer durch Mentoring und die Erarbeitung von „Wissenslandkarten“.

Das weiterentwickelte Personalreporting des LVR bildet als Instrument der Risikovorsorge die prospektiv zu erwartende Entwicklung in den einschlägigen Berufsgruppen des LVR im Hinblick auf altersbedingte Abgänge sowie sonstige Fluktuation ab und unterstützt damit die Ermittlung des zukünftigen personellen Bedarfs.

2.5 Digitalisierung

Die Digitalisierung hat fast alle Lebensbereiche erfasst und schreitet auch beim LVR beachtenswert voran. Sie bietet viele Chancen für die Effizienz des Verwaltungshandelns, bedarf aber zugleich eines vorausschauenden und nachhaltigen Umganges mit den eingesetzten Ressourcen.

Der Fortschritt beim digitalen Ausbau ist ein bedeutender, wenn nicht kritischer Erfolgsfaktor für Behörden und Unternehmen. Die Vorteile der digitalen Transformation hat der Gesetzgeber längst erkannt und daher einschlägige Rechtsnormen verabschiedet, die die Digitalisierung in öffentlichen Unternehmen beschleunigen sollen, so z.B. das E-Governmentgesetz (e-GovG) und das Online-Zugangsgesetz (OZG). Die Umsetzung dieser Rechtsnormen stellt eine komplexe Herausforderung sowohl in personeller als auch organisatorischer Hinsicht für den LVR dar.

Eine wesentliche Entwicklung in Richtung „digitale Qualität“ wird im LVR in den kommenden Jahren durch die Umstellung des SAP-Systems von ERP (Enterprise-Resource-Planning) auf S/4 HANA (High Performance Analytic Appliance) vollzogen. Die neue Datenbanktechnologie wird den Anforderungen der fortschreitenden Digitalisierung besser gerecht und ermöglicht die Konsolidierung der SAP-Systemlandschaft des LVR. Mit Einführung der neuen Software wird der Fokus der Finanzwirtschaft auf Flexibilität, Benutzerfreundlichkeit, Echtzeitanalysen und Big Data Management gelegt. Die Implementierung samt Rollout ist bis 2025 angesetzt.

Die Umsetzung passgenauer Lösungen für die verschiedenen Geschäftsfelder des LVR ist mit nicht unerheblichen Kostenrisiken verbunden. Daher hat der LVR die Erarbeitung einer LVR-spezifischen digitalen Strategie und eines Steuerungskonzeptes bereits angestoßen. Mit dem neu einzurichtenden Dezernat für Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation sollen diese Entwicklungen forciert und zielgerichtet weiterentwickelt werden.

Neben den dargestellten Risiken verbinden sich mit der Digitalisierung sehr viel mehr Chancen. Das Potenzial und der Mehrwert der digitalen Veränderung werden beim LVR als hoch eingeschätzt. Augenscheinliche Vorteile der Digitalisierung sind die Erhöhung der Kundentreue, die Zugangserleichterung zu den Leistungen und Informationen des LVR, Serviceverbesserungen sowie die effektivere Gestaltung von Prozessen und Verfahren.

Des Weiteren kann die Digitalisierung Risiken der demografischen Entwicklung und des drohenden Fachkräftemangels mildern, indem Prozesse automatisiert und weniger personalintensiv gestaltet werden. Allerdings sind nicht alle Aufgabenbereiche für die Digitalisierung bzw. Automatisierung umfassend geeignet, insbesondere die individuellen Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung von Menschen mit Behinderungen bedürfen einer besonderen Betrachtung.

2.6 Kultur und Wissenschaft

MiQua

Der LVR wird die Betriebsführung für das zu errichtende Museum „MiQua“ (LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln) übernehmen. Bauherr des Museums ist die Stadt Köln, die zu diesem Zweck auch Mittel des Landes einsetzt. Mit der Errichtung des MiQua ist der LVR an einem Projekt beteiligt, das bereits aktuell durch seine kulturhistorischen Alleinstellungsmerkmale weit über die Grenzen des Rheinlands hinaus wahrgenommen wird.

Durch besondere Anforderungen an die bauliche Ausführung, die von der Stadt Köln verantwortet wird, verzögert sich die geplante Übergabe des Museums an den LVR nach städtischer Einschätzung voraussichtlich über den vorgesehenen Übergabetermin im Jahr 2021 hinaus. Die Eröffnung des MiQua wird nach einem sechsmonatigen Testbetrieb, der zusammen mit der Stadt Köln erfolgt, stattfinden. Mit dem Museumsbetrieb gehen Kostenrisiken einher, die den Haushalt des LVR belasten werden.

Kulturelle Netzwerkprojekte

Der Bedarf nach finanzieller Unterstützung für kulturelle Netzwerke des LVR ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Netzwerkprojekte, an denen sich der LVR im Rahmen einer Zustiftung beteiligt hat, sind in ihrem Fortbestehen stark bedroht, da das anhaltende Niedrigzinsniveau die Erträge aus Stiftungsvermögen belastet und diese oftmals nicht zur Deckung der Betriebskosten ausreichen. Bei unveränderten Rahmenbedingungen kann daher für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Netzwerkprojekte von negativen Entwicklungen betroffen sein werden. Der LVR wird sich daher im Rahmen seiner kulturpolitischen Verantwortung möglicherweise nicht entziehen können, gemeinsam mit den Partnern finanzwirtschaftlich tragbare Lösungen zu entwickeln.

2.7 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Jugendhilfe Rheinland

Zur Sicherstellung eines zukunftsfähigen Leistungsangebotes und zur Modernisierung der dafür erforderlichen Gebäudekomplexe wurde eine Ziel- und Liegenschaftsplanung erarbeitet. Die Gebäudezielplanung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland wurde im Oktober 2017 beschlossen. Sich daraus ergebende Trägerzuschüsse an die LVR-Jugendhilfe Rheinland werden in den Folgejahren den LVR-Haushalt voraussichtlich belasten, wofür in Form von Rückstellungen in 2018 entsprechende Vorsorge getroffen wurde. Die Baumaßnahmen sollen bis 2025 abgewickelt werden.

2.8 Gesundheitswesen

Die Gesundheitsdienste des LVR sind überwiegend in wie Eigenbetriebe geführte Einrichtungen ausgliedert. Die Jahresabschlüsse der Betriebe des LVR-Klinikverbundes sowie des LVR-Verbundes Heilpädagogische Hilfen geben detailliert Bericht über deren Lage.

Kliniken

Im Rahmen des 492-Mio.-Euro-Investitionsprogrammes haben sich die LVR-Kliniken verpflichtet, zu dessen Finanzierung Darlehen über den LVR-Kernhaushalt aufzunehmen, deren Tilgungsleistungen aus der Umsatztätigkeit zu erwirtschaften sind. Wegen des stark regulierten Gesundheitswesens können Risiken aus einer nicht leistungsgerechten Vergütung des Krankenhausangebotes nicht ausgeschlossen werden. Diesbezüglich könnten nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften des Landes NRW Ergebnisrisiken auf den Träger zurückfallen.

Die vom Land NRW jährlich bereitgestellten Fördermittel decken nicht den jährlichen Investitionsbedarf in den Krankenhäusern, wie in der flächendeckenden Studie „Investitionsbarometer NRW“ des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) aus dem Jahr 2016 festgestellt wurde. Die mangelnde Investitionsfinanzierung hat zu einer beträchtlichen Förderlücke in den NRW-Krankenhäusern geführt, was ebenfalls ein Ergebnisrisiko für die Träger darstellt.

Reorganisation der LVR-HPH-Netze (Heilpädagogische Hilfen)

Zum 01. Januar 2020 werden die bestehenden wie Eigenbetriebe geführten LVR-HPH-Netze zu einer organisatorischen Einrichtung zusammengefasst. Die Reorganisation geht zeitlich mit dem Inkrafttreten der dritten Reformstufe des BTHG einher, womit eine grundlegende Änderung der Finanzierungssystematik verbunden sein wird. Die Reorganisation der LVR-HPH-Netze eröffnet die Chance, Synergien zu heben und die neu entstehende Einrichtung optimal für den Betrieb unter den neuen gesetzlichen Vorgaben aufzustellen, um den Herausforderungen des BTHG gerecht zu werden.

2.9 Beteiligungen

Für den LVR ergeben sich grundsätzlich finanzwirtschaftliche Beteiligungsrisiken aus potenziellen Vermögensverlusten infolge ungünstiger Geschäftsverläufe der Unternehmungen, an denen der LVR beteiligt ist. Betriebswirtschaftliche Chancen liegen in der Effektivitäts- und Effizienzsteigerung bei der Aufgabenwahrnehmung durch die wirtschaftlichen Beteiligungen sowie in nachhaltigen Ausschüttungen, die haushaltsentlastend wirken.

Provinzial Rheinland Holding AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts)

Die Risiken aus der Gewährträgerschaft an der Provinzial Rheinland Holding AöR sind systemimmanent und beziehen sich auf die Haftungsinstrumente „Gewährträgerhaftung“ und „Anstaltslast“.

Der LVR ist mit 32,67% an der Rheinland Holding AöR beteiligt, die ihrerseits Anteile an mehreren weiteren Beteiligungen hält, darunter 100% der Aktien an der Provinzial Rheinland Versicherung AG und der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG.

Aufgrund des anhaltenden Veränderungs- und Kostendruckes in der Versicherungsbranche, getrieben insbesondere durch die Digitalisierung und die anhaltende Niedrigzinsphase, steht die Branche vor großen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund haben die Anteilseigner der Provinzial Rheinland Versicherungen und des Provinzial NordWest-Konzerns beschlossen, eine mögliche Fusion der beiden Versicherer zu prüfen und dies in einer Absichtserklärung, einem sogenannten "Memorandum of Understanding", festgehalten. Durch die angestrebte Verschmelzung entstünde eine große Versicherungsgruppe mit entsprechend hohem Beitragsvolumen und breiter Risikostreuung (Diversifikation). Hieraus könnten sich Chancen der Stabilisierung und Erhöhung von Gewinnausschüttungen sowie des Unternehmenswertes ergeben.

InfoKom

Die wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung LVR-InfoKom ist eine Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs des LVR dient. Sie erbringt grundsätzlich IT-Dienstleistungen für den LVR-Konzern und seine Einrichtungen. Daneben ist sie für die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) und öffentlich-rechtliche Einrichtungen, wie den Landesbetrieb Straßenbau (LS NRW) oder den Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB), tätig. Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich aus der LVR-Trägerschaft für etwaige Verluste, die nach den kommunalwirtschaftlichen Vorschriften den Haushalt des LVR belasten könnten.

Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung bietet neben den Gestaltungsperspektiven zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des LVR allerdings auch erhebliche Chancen für InfoKom und die Stabilität des Geschäftsmodells.

3 Finanzwirtschaftlicher Ausblick

Die positive Entwicklung der Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2019 setzt sich aller Voraussicht nach auch noch im Haushaltsjahr 2020 fort. Die Auswirkungen der sich abkühlenden Konjunktur und nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik werden sich voraussichtlich erst ab 2021 bemerkbar machen.

Für die Jahre 2020 und 2021 wird der LVR erneut einen Doppelhaushalt aufstellen. Trotz der verbleibenden Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der BTHG-bedingten Aufwendungen wird der LVR alle erkennbaren Einsparpotenziale ausschöpfen und den Umlagesatz im Vergleich zur Mittelfristplanung des Haushaltes 2019 wahrscheinlich reduzieren können.

Die fortschreitende Umsetzung des BTHG wird in der Behindertenhilfe, dem mit Abstand größten und wichtigsten Arbeitsbereich des LVR, in den kommenden Jahren zu nachhaltigen Veränderungen führen. Die Trennung der existenzsichernden von den Fachleistungen, der Übergang von Zuständigkeiten und die damit zusammenhängenden wechselseitigen Fallübergaben zwischen dem LVR und der örtlichen Ebene sollen bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Der LVR ist gleichwohl bestrebt, die organisatorischen und strukturellen Veränderungen, insbesondere den Übergang der Zuständigkeiten, für die Leistungsempfänger so reibungslos wie möglich zu gestalten. Der LVR wird daher die Kreise und kreisfreien Städte zur befristeten bzw. dauerhaften Durchführung einzelner Aufgaben heranziehen.

Für die Angehörigen von Menschen mit Behinderungen wird voraussichtlich ab 2020 eine spürbare finanzielle Entlastung eintreten, soweit das Angehörigen-Entlastungsgesetz in der vorliegenden Entwurfsfassung durch den Bundestag verabschiedet wird. Dies wird beim LVR, aber auch bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, zu erheblichen Einbußen bei den Beiträgen zum Unterhalt führen.

Indes werden infolge konsequent wahrgenommener Steuerungsmöglichkeiten weiterhin deutliche Konsolidierungseffekte aus der Förderung der Ambulantisierung in der Eingliederungshilfe (Übergang von stationären Wohnformen zu Formen des ambulant betreuten Wohnens) erwartet.

Im Sinne einer nachhaltigen Finanzwirtschaft und Generationengerechtigkeit wird der LVR weiterhin die fristenkongruente Investitionsfinanzierung verfolgen.

Zur weiteren Kapitaldeckung seiner Pensionsverpflichtungen entwickelt der LVR sein auf Nachhaltigkeit abgestelltes Finanzierungskonzept im Sinne einer Generationengerechtigkeit weiter.

Die Bewirtschaftung des Doppelhaushaltes 2020/2021 wird von dem bisherigen Konsolidierungskurs geprägt sein. Der LVR wird Anstrengungen unternehmen, um das in 2021 auslaufende Konsolidierungskonzept für die Jahre 2022-2023 weiterzuentwickeln. Das wird umso bedeutsamer, da das aufgrund der sich mutmaßlich abkühlenden Konjunktur für die Jahre ab 2022 erwartete Steueraufkommen und die prognostizierten Umlagegrundlagen nicht weiter steigen werden wie bisher.

Insgesamt betrachtet wird die allgemeine Finanzsituation des LVR für die kommenden Jahre als stabil eingeschätzt. Ziel des LVR ist aber nach wie vor, durch eine nachhaltige und sparsame Haushaltsführung sowie fortgesetzte Haushaltskonsolidierung die finanziellen Belastungen für die Mitgliedskörperschaften möglichst gering zu halten und für das Rheinland und seine Bürger ein starker Dienstleister zu bleiben.

E Anlagen des Lageberichtes 2018

Anlage A - Übersicht der Produktgruppen (nach Produktbereichen)

Produktbereich	Produktgruppe
01 Innere Verwaltung	014 Technisches Immobilienmanagement (bisher: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement)
	037 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dezernate 0, 2 und 3
	043 Politische Gremien
	044 Verwaltungsführung
	045 Gleichstellung von Frau und Mann
	046 Rechnungsprüfung
	047 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	067 Arbeitssicherheit, Brandschutz, Betrieblicher Gesundheitsschutz
	068 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 1
	070 Zentrale Dienste
	071 Personalmanagement
	072 Recht
	080 LVR-Finanzmanagement
	081 Leitung Dezernat 3
	082 Kaufmännisches Immobilienmanagement, Gebäudeservice
084 Zentrales Budget	
03 Schulträgeraufgaben	054 Dezentrale Dienste Schulen, Internat, Berufskolleg – Fachschulen des Sozialwesens
	055 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
	056 Bereitstellung und Betrieb des Internates Euskirchen
	057 LVR-Berufskolleg – Fachschulen des Sozialwesens
	083 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 5
04 Kultur und Wissenschaft	015 LVR-Zentrum für Medien und Bildung
	018 LVR-LandesMuseum Bonn und Max-Ernst-Museum Brühl des LVR
	021 LVR-Industriemuseum
	022 LVR-Archäologischer Park Xanten, LVR-RömerMuseum
	023 LVR-Freilichtmuseum Lindlar
	024 LVR-Freilichtmuseum Kommern
	025 Kulturförderung und -veranstaltungen
	026 LVR-Archivberatung und Fortbildungszentrum
	027 LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Produktbereich	Produktgruppe	
	028 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 9	
	032 Kulturlandschaftspflege	
	033 LVR-Kulturhaus, Landsynagoge Rödingen, Jüdisches Leben im Rheinland	
	077 LVR-Netzwerk Kulturelles Erbe im Rheinland	
	078 LVR-Niederrheinmuseum Wesel (ehem. Preußen-Museum)	
	079 MiQua LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln	
05 Soziale Leistungen	016 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 7	
	017 Leistungen für Menschen mit Behinderungen; pflegebedürftige Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	
	034 Leistungen des LVR zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen	
	035 Soziale Entschädigungsleistungen für Kriegsoffer und ihnen gleichgestellte Personen	
	040 Vergütungsregelungen und betriebsnotwendige Investitionsregelungen für stationäre Einrichtungen	
	041 Leistungen der Ausgleichsabgabe zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen	
	074 Elementarbildung	
	075 Soziales Entschädigungsrecht	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	049 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 4	
	050 Erzieherische Hilfen	
	051 Hilfen für Kinder und Familien	
	052 Jugendförderung und übergreifende Aufgaben	
07 Gesundheitsdienste und Altenpflege	059 Dezentraler Service- und Steuerungsdienst Dez. 8	
	060 Zentrale Steuerung des LVR-Klinikverbundes und des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	
	061 Maßregelvollzug	
	062 Psychiatrische Versorgung im Rheinland	
	063 Förderung des Landes für das Landesbetreuungsamt und die Landesstelle Sucht	
	064 LVR-Akademie für seelische Gesundheit	
	065 Durchführung des Altenpflegegesetzes	
10 Bauen und Wohnen	029 LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland	
	031 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	
14 Umweltschutz	036 Umwelt, Energiebericht, Klimaschutz	
15 Wirtschaft und Tourismus	073 Beteiligungen	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	048 Allgemeine Finanzwirtschaft	

Anlage B - Kennzahlen des NKf – Kennzahlensets

Lfd. Nr.	Kennzahl	Erläuterung	Jahresabschluss 2017	Jahresabschluss 2018
1	Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	100,05	100,30
2	Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	24,69	25,03
3	Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	37,06	36,88
4	Überschussquote	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times (100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$	1,04	3,27
5	Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$./.	./.
6	Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	0,54	0,51
7	Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	21,15	21,74
8	Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestition} \times 100}{\text{Abganges des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	54,34	149,41
9	Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{(\text{EK} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge} + \text{langfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	79,04	77,39
10	Dynamischer Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)}}$	5,85	-19,75
11	Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	95,64	88,69
12	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	22,51	23,24
13	Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,23	0,18
14	Allgemeine Umlagenquote	$\frac{\text{Landschaftsumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	63,39	63,46
15	Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	11,41	12,11
16	Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	5,84	5,88
17	Sach- u. Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	14,77	15,27
18	Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	75,86	75,88
19	Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	40,43	25,04
20	Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	34,33	34,22

Landschaftsverband Rheinland

Anlage 1 zum Lagebericht zum 31.12.2018

Aufstellung der Mitglieder der
Landschaftsversammlung, Gremien



Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW

LVR - Direktorin

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
Ammann-Hilberath, Martina	Die Linke.	Sekretärin	
Dr. Ammermann, Gert	CDU	Oberkreisdirektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat ▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss ▪ Stiftung Schloss Dyck - Stiftungsrat ▪ Verband der kommunalen Aktionäre der RWE AG, GmbH (VKA) - Gesellschafterversammlung
Arndt, Denis	SPD	Stadtinspektor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Barion, Katrin	GRÜNE	Werbefachfrau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat
Basten, Larissa	Die Linke.	Dipl.-Verwaltungsbetriebswirtin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Bayer, Udo	FREIE WÄHLER	Beigeordneter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Beck, Corinna	GRÜNE	Diplom-Psychologin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.
Berg, Frithjof *	SPD	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]
Berten, Monika	SPD	leitende Kinderkrankenschwester	
Beu, Rolf Gerd	GRÜNE	Berater	
Blanke, Andreas	GRÜNE	Referent	
Blondin, Marc MdL	CDU	Versicherungsfachmann	
Dr. Böhnke, Rolf	Fraktionslos/Gruppenlos	Ministerialrat a.D.; Managing Director	
Böll, Thomas *	SPD	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 14.12.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 13.12.2018) ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Beirat für Haus- und Grundbesitz [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Regionalrat Köln [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Regionalrat Köln - Braunkohlenausschuss als Sonderausschuss [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Regionalrat Köln - Kommission für Regionalplanung u. Strukturfragen als

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<p>Unterausschuss [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalrat Köln - Verkehrskommission als Unterausschuss [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Stiftung Scheibler Museum Rotes Haus Monschau - Vorstand [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Stiftung Stadtgedächtnis - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 05.12.2018) ▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V. [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]
Bortlitz-Dickhoff, Johannes	GRÜNE	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat
Boss, Frank MdL	CDU	Fraktionsgeschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat (bis 18.03.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (ab 19.03.2018) ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Kommunalbeirat ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]
Brodrick, Helmut	SPD	Maschinenschlosser	

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
Bündgens, Willi	CDU	selbst. Immobilienmakler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung des Museums für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region Aachen in Stolberg, Zinkhütter Hof - Stiftungskuratorium -
Ciesla-Baier, Dietmar	SPD	Verkehrsfachwirt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Daun, Dorothee	SPD	Richterin i.R.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Detjen, Ulrike	Die Linke.	Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied]
Deussen-Dopstadt, Gabi	GRÜNE	Beraterin (freiberuflich)	
Dickmann, Bernd	CDU	Berufsbetreuer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium
Diekmann, Klaus	CDU	Diplom-Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium
Effertz, Lars Oliver	FDP	Kommunikations-berater/Dozent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Eichner, Harald	SPD	Pensionär	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Region Köln/Bonn e.V. - Mitgliederversammlung ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied]
Einmahl, Rolf	CDU	Rechtsanwalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Erste Abwicklungsanstalt - Verwaltungsrat ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat ▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates ▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung
Dr. Elster, Ralph	CDU	Unternehmensberater	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ RW Beteiligungsgesellschaft II mbH - Gesellschafterversammlung ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] ▪ Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH - Aufsichtsrat

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
Emmler, Stephan	GRÜNE	Diplom-Rechtspfleger	
Feiter, Stefan (ab 08.10.2018)	FDP	Verwaltungsfachwirt	
Fenninger, Georg	CDU	Fraktionsgeschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Fink, Hans-Jürgen	FREIE WÄHLER	Kfm. Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018) ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Fischer, Peter (ab 24.07.2018)	CDU	Bereichsleiter Verwaltung	
Fliß, Rolf	GRÜNE	Freiberufler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat ▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Franz, Michael	SPD	techn. Angestellter	
Gabriel, Joachim (bis 07.11.2018)	SPD	Bürokaufmann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung
Giebels, Harald	CDU	Rechtsanwalt und Notarvertreter	
Gormanns, Karl Friedrich *	GRÜNE	Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]
Groeneveld, Uwe *	Die Linke.	Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH -

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
(bis 15.07.2018)			Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)
Grün, Rainer	FDP	Sicherheitsfachkraft	
Hamm, Gudrun	Die Linke.	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Haupt, Stephan MdL	FDP	Bautechniker	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]
Heinisch, Iris	SPD	Dipl.-Sozialarbeiterin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Vorstand (bis 18.03.2018) ▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Mitgliederversammlung (bis 18.03.2018)
Hemsteeg, Kai	FREIE WÄHLER	Kriminalkommissar	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium
Henk-Hollstein, Anne	CDU	Selbstständige Kauffrau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V. - Kuratorium (ab 02.05.2018) ▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Senat ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Vorstand [Gast] (ab 02.05.2018) ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung (bis 17.06.2018)

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Herlitzius, Bettina *	GRÜNE	Dipl. Ing. Architektin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018)
Hohl, Peter	CDU	Lehrer a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve - Kuratorium ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]
Holtmann-Schnieder, Ursula	SPD	Dipl. Päd. Dozentin Familienbildung	
Hurnik, Ivo	CDU	Regierungsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Illustration - Kuratorium
Isenmann, Walburga	CDU	Studiendirektorin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium
Joebges, Heinz	SPD	Polizeibeamter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat ▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium
Jülich, Urban-Josef	CDU	Landwirt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018) ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Kaiser, Manfred	SPD	Schlosser/Rentner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Kaske, Axel	SPD	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss ▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat
Kersten, Gertrud	CDU	Lehrerin (Förderschule GG)	▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren - Beirat ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für Wirtschaft ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat
Kiehlmann, Peter	SPD	Verwaltungsange- stellter	▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat ▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat
Kisters, Dietmar	CDU	Kommunalbeamter a.D.	▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Kleine, Jürgen	CDU	Kaufmann	▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss
Klemm, Ralf *	GRÜNE	Fraktionsgeschäfts- führer	▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 18.06.2018) ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 17.06.2018)
Dr. Klose, Hans	SPD	Rektor i.R.	▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Rheinische Stiftung LVR- Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018)

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]
Kox, Peter (bis 31.10.2018)	SPD	Referent	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium
Krebs, Bernd	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Kremers, Heinz-Josef *	GRÜNE	Finanzbeamter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]
Kresse, Martin	GRÜNE	Diplom-Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat ▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung
Krupp, Ute	SPD	Bundesbeamtin	
Kühlwetter, Joachim	CDU	Kriminalbeamter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.10.2018)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane	CDU	Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)
Loepp, Helga	CDU	freiber. Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[stellvertretendes Mitglied] <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinland Kultur GmbH - Gesellschafterversammlung ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Lüngen, Ilse	SPD	Sozialwissenschaftlerin/Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat
Mahler, Ursula	SPD	Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Bauausschuss [stellvertretendes Mitglied] ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Meies, Fritz (bis 20.07.2018)	CDU	Rektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied] ▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.
Mucha, Constanze	CDU	Lehrerin	
Müller, Michael	CDU	Schausteller	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat
Nabbefeld, Michael	CDU	Krankenkassenbetriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat (ab 19.03.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] (bis 18.03.2018)

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung Preußen-Museum NRW - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Zweckverband Euregio Rhein-Waal - Euregio-Rat [stellvertretendes Mitglied]
Natus-Can M.A., Astrid	CDU	Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Naumann, Jochen	CDU	Rentner	
Nottebohm, Doris (ab 13.11.2018)	SPD	Ernährungsberaterin	
Nüse, Theodor	SPD	Schlosser/Rentner	
Pabst, Petra	FDP	Seminarleiterin/ Moderatorin	
Peters, Anna	GRÜNE	Fachlehrerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren - Beirat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Prof. Dr. Peters, Leo	CDU	Kulturdezernent a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat ▪ Stiftung DIE SCHEUNE Spinnen/Weben+Kunst - Sammlung Tillmann - Kuratorium ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - wissenschaftlicher Beirat (ab 26.06.2018) ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung
Petrauschke, Hans-Jürgen	CDU	Landrat	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]
Pilgram, Ludger	Die Linke.	Sozialarbeiter (BA)	
Plum, Franz (ab 01.05.2018)	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Kultur, Bildungs- und Wissensregion [beratendes Mitglied] ▪ Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung
Pöhler, Raoul	SPD	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018) ▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich" - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied]
Pohl, Mark Stephen	FDP	Angestellter	
Pütz, Susanne	CDU	Krankenschwester	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied]
Recki, Gerda	SPD	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Polnischer Ausschuss ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Präsidium [stellvertretendes Mitglied]

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäischer Hauptausschuss des Europäischen Rates der Gemeinden und Regionen Europas (CEMR) [stellvertretendes Mitglied] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 14.12.2018) ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung Illustration - Kuratorium [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied]
Rehse, Henning	FREIE WÄHLER	Chemiker	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss [stellvertretendes Mitglied]
Rickes, Roland	GRÜNE	Diplom Ökonom	
Rohde, Klaus	CDU	Sonderschulrektor a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Aufsichtsrat
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	SPD	Institutsleiter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Gewährträgersversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Aufsichtsrat ▪ PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates ▪ PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG - Aufsichtsrat

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Provinzial Rheinland Versicherung AG - Bilanz- und Kapitalanlagenausschuss des Aufsichtsrates ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018) ▪ Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst - Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe ▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat ▪ Stiftung Ruhr Museum-Kuratorium ▪ Stiftung Zollverein - Kuratorium ▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung
Rubin, Dirk	CDU	Dipl.-Soz.päd. / Geschäftsführer	
Runkler, Hans-Otto	FDP	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Schäfer, Ilona	GRÜNE	med.-techn. Assistentin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat ▪ Klinikum Oberberg GmbH-Psychiatrieausschuss
Schavier, Karl	CDU	Dipl.-Wirt.-Ing.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[stellvertretendes Mitglied]
Dr. Schlieben, Nils Helge	CDU	Studienrat	
Schmerbach, Cornelia	SPD	Geschäftsführerin des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e.V.
Schmitt-Promny M.A., Karin	GRÜNE	Fachreferentin / Prokuristin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Mitgliederversammlung
Schmitz, Hans	SPD	Landesbeamter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Schmitz, Heinz	FREIE WÄHLER	Betriebsleiter a.D.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat
Schnitzler, Stephan (bis 29.10.2018)	SPD	Referatsleiter/Dipl.-Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Neanderthal-Museum - Stiftungsrat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Schnitzler, Stephan (ab 01.11.2018)	SPD	Referatsleiter/Dipl.-Sozialwissenschaftler	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Neanderthal-Museum - Stiftungsrat (ab 14.12.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat (ab 14.12.2018)
Schönberger, Frank	CDU	Rechtsanwalt	
Dr. Schoser, Martin	CDU	Geschäftsführer, Dipl.-Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			[stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018) ▪ Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V. - Mitgliederversammlung
Schroeren, Michael	CDU	Kaufmann der Immobilienwirtschaft	▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Delegiertenversammlung ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsch-Französischer Ausschuss ▪ Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas - Hauptausschuss
Schultes, Monika	SPD	Vorruehst�ndlerin	
Schulz, Margret	SPD	Hausfrau	▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) ▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Vorstand (ab 19.03.2018) ▪ Gesundheitsregion KölnBonn e.V. (HealthRegion CologneBonn) - Mitgliederversammlung (ab 19.03.2018) ▪ Klinikum Oberberg GmbH - Gesellschafterversammlung ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung
Schulz, Ursula	SPD	Journalistin	▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung
Servos, Gertrud *	SPD	Psychologin, Referentin	▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			18.06.2018) ▪ Stiftung Schloss Dyck - Kuratorium [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in]
Solf, Michael-Ezzo	CDU	Studiendirektor i.R.	▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Vorstand ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018) ▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat ▪ Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur - Beirat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat
Soloch, Barbara	SPD	Bankkauffrau	▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018)
Sonntag, Ullrich	CDU	Geschäftsführer	▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Rhein. Beamtenbaugesellschaft mbH - Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)
Stefer, Michael	CDU	Polizeibeamter	▪ Klinikum Oberberg GmbH-Aufsichtsrat ▪ Klinikum Oberberg GmbH- Psychiatrieausschuss
Steinhäuser, Heike	SPD	Kommunalbeamtin	▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied] (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat
Stieber, Andreas-Paul	CDU	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionalrat Düsseldorf ▪ Regionalrat Düsseldorf - Planungsausschuss (Unterausschuss) ▪ Regionalrat Düsseldorf - Strukturausschuss (Unterausschuss) ▪ Regionalrat Düsseldorf - Verkehrsausschuss (Unterausschuss)
Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes MdB (bis 07.10.2018)	FDP	Verlagsrepräsentantin	
Thiele, Elke (ab 30.10.2018)	SPD	Rentnerin	
Tondorf, Bernd	CDU	Sonderschulrektor i.R.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln - Institutsausschuss [stellvertretendes Mitglied]
Traeder, Thomas	Allianz in der LVers	Politologe	
Tschepe, Heidemarie	CDU	Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Keramion-Zentrum für moderne + historische Keramik Frechen-Stiftungsrat ▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat ▪ Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler - Stiftungsrat ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Tuschen, Johannes-Jürgen	GRÜNE	selbst. Grafiker/Typograf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgerstiftung für verfolgte Künste - Else-Lasker-Schüler-Zentrum - Kunstsammlung Gerhard Schneider - Stiftungsrat
Wallutat, Philipp	FDP	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 01.09.2018)
Walter, Karl-Heinz	SPD	Referent	
Warnecke, Uwe Marold	GRÜNE	Rechtsanwalt	
Wegener, Ralf	Allianz in der LVers	Kaufmann	
Weiden-Luffy, Nicole Susanne	SPD	Trägervorteilerin Kindertagesstätten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung (ab

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
			01.09.2018) ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat
Wietelmann, Margarete	SPD	Verwaltungsbeamtin	▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] (ab 17.08.2018) ▪ Stiftung Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr - Kuratorium ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand [stellvertretendes Mitglied] ▪ Vogelsang IP gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat ▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied]
Wietheger, Karin	SPD	Bankkauffrau i.R.	▪ Zentrum für verfolgte Künste GmbH - Aufsichtsrat [stellvertretendes Mitglied]
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen	SPD	Rechtsanwalt	▪ Freundeskreis Abtei Brauweiler e.V. - Kuratorium (bis 01.05.2018) ▪ Metropolregion Rheinland e.V. - Vorstand [Gast] (bis 01.05.2018) ▪ Rheinische Stiftung LVR-Niederrheinmuseum - Vorstand (ab 17.08.2018) ▪ Rheinland Kultur GmbH - Aufsichtsrat ▪ RWE AG - Beirat ▪ RWE AG - Hauptversammlung ▪ Stiftung Beethoven-Haus Bonn - Kuratorium (ab 14.12.2018) ▪ Stiftung Max Ernst - Stiftungsrat ▪ Stiftung Max Ernst - Vorstand ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Vorstand
Wirtz, Axel	CDU	Diplom-	▪ Energeticon gemeinnützige GmbH -

Name, Vorname	Fraktion	Beruf	Gremien [Mitgliedschaft]
(bis 30.04.2018)		Verwaltungswirt	<p>Gesellschafterversammlung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckverband Region Aachen - Ausschuss für Kultur, Bildungs- und Wissensregion [beratendes Mitglied] ▪ Zweckverband Region Aachen - Verbandsversammlung
Wirtz, Axel * (ab 02.05.2018)	CDU	Diplom-Verwaltungswirt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (bis 31.08.2018) ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Gesellschafterversammlung [Mitglied als sachkundige/-r Bürger/-in] (ab 01.09.2018)
Wörmann, Josef	CDU	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauen für Menschen GmbH - Gesellschafterversammlung [stellvertretendes Mitglied] (ab 18.06.2018) ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied] ▪ Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum - Kuratorium
Wucherpennig, Brigitte	SPD	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haus Freudenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Gesellschafterversammlung ▪ PROVINZIAL Rheinland Holding AöR - Verwaltungsrat [stellvertretendes Mitglied]
Zepuntke, Klaudia	SPD	Gemeindeschwester/ Bürgermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung Schloss und Park Benrath - Kuratorium
Zierus, Jürgen	Die Linke.	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energeticon gemeinnützige GmbH - Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)
Zimball, Wolfgang	CDU	Rentner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat ▪ Stiftung "Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich" - Kuratorium
Zimmermann, Thor-Geir	GRÜNE	Angestellter	
Zsack-Möllmann, Martina	GRÜNE	Geschäftsführerin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR - Beirat

* = Sachkundige Bürgerin / Sachkundiger Bürger

Landschaftsverband Rheinland

Anlage 2 zum Lagebericht zum 31.12.2018

Aufstellung Verwaltungsvorstand, Gremien



Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW**LVR - Direktorin**

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Direktorin Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
NRW.BANK	Beirat der NRW Bank	persönliche Berufung durch den Ministerpräsident NRW
Erste Abwicklungsanstalt (EAA)	Trägerversammlung	LA-Beschluss
PROVINZIAL Rheinland Holding AöR	Gewährträgersversammlung Gewährträgerausschuss Bilanzausschuss der Gewährträgersversammlung Verwaltungsrat	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende) geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende) Bildung aus der Mitte der Gewährträgersversammlung geborenes Mitglied (Vorsitzende)
PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG	Aufsichtsrat	Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)
PROVINZIAL Rheinland Lebensversicherung AG	Aufsichtsrat	Wahl durch Hauptversammlung (stellv. Vorsitzende)
Rheinland Kultur GmbH	Gesellschafterversammlung	geborenes Mitglied
Klinikum Oberberg GmbH	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Haus Freudenberg GmbH	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO (stellv. Vorsitzende)
Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH	Gesellschafterversammlung	geborenes Mitglied
Vereine / Verbände		
Sportstadt Köln e. V.	Beirat	Berufung durch Vorstand
Rheinisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln	Gesellschafterversammlung Institutsausschuss	geborenes Mitglied; delegiert auf ELR geborenes Mitglied; delegiert auf ELR
Deutscher Städtetag	Hauptversammlung Hauptausschuss	als Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages Berufung durch Hauptausschuss
Städtetag NRW	Mitgliederversammlung	als Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Direktorin Mitglied aufgrund
Deutscher Landkreistag	Landkreisversammlung Mitgliederversammlung (Hauptausschuss) Präsidium Sozialausschuss (bis 31.03.2018)	§ 113 Abs. 2 GO als Mitglied des Präsidiums des Deutschen Landkreistages durch Präsidium kooptiert Benennung durch HKV
Städte- und Gemeindebund NRW	Hauptausschuss	als Verwaltungsleiterin (Einladung als Gast)
Höhere Kommunalverbände in der Bundesrepublik Deutschland	Mitgliederversammlung Vorstand	als geborenes Mitglied im Vorstand geborenes Mitglied (Vorsitzende)
Zweckverband Euregio Rhein-Waal	Euregierrat	geborenes Mitglied
Rat der Gemeinden und Regionen Europas - Deutsche Sektion -	Delegiertenversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren	Vorstand	geborenes Mitglied (Vorsitzende lt. Satzung)
Region Köln/Bonn e. V.	Mitgliederversammlung Vorstand	§ 113 Abs. 2 GO LA-Beschluss
Verschönerungsverein für das Siebengebirge	Beirat	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-FBL 91)
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz	Vorstand Verbandsausschuss Kuratorium	geborenes Mitglied als geborenes Mitglied im Vorstand als geborenes Mitglied im Vorstand
Altenberger Dom-Verein e. V.	Vorstand	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-Dez'in 9)
Technische Hochschule Köln	Hochschulrat	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.	Kuratorium Vorstand	geborenes Mitglied geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch LVR-Dez'in 9)
Zentral-Dombau-Verein	Hauptversammlung Gesamtvorstand	persönliche Mitgliedschaft LD'in Wahl durch Hauptversammlung
Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.	Ausschuss	ex officio (von Amts wegen)

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Direktorin Mitglied aufgrund
Förderverein Kulturhaus ehemalige Landsynagoge Titz-Rödingen	Vorstand	geborenes Mitglied (ständige Vertretung durch Frau Grübel, LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn)
RheinEnergie AG	Beirat	Berufung durch Vorstand
Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege e. V.	Mitgliederversammlung Kuratorium	Entscheidung LD'in Berufung durch Vorstand
Metropolregion Rheinland e. V.	Mitgliederversammlung Vorstand	geborenes Mitglied geborenes Mitglied
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Hochschulrat (bis 12.01.2018)	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
Schlossbauverein Burg an der Wupper, Solingen	Beirat	geborenes Mitglied
Stiftungen		
Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlerevier	Geschäftsführerin	Beschluss Vorstand
Rheinische Stiftung LVR-Niederrhein-museum Wesel	Vorstand (ab 17.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Vorstand	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler	Stiftungsrat	Entscheidung LD'in
Stiftung Abtei Heisterbach	Kuratorium	geborenes Mitglied
Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherungen	Vorstand	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzende)
Gold-Kraemer-Stiftung	Kuratorium	Benennung durch Domprobst zu Köln; persönliche Benennung von LD'in
Sonstige Mitgliedschaften		
Verein zur Förderung von Einrichtungen für Behinderte im Ausland e. V.	Vorstand	Beisitzerin Wahl durch Mitglieder-versammlung

Erster Landesrat und LVR – Dezernent Personal und Organisation

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	ELR Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland	Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
Vereine / Verbände		
Rheinisches Studieninstitut für Kommunale Verwaltung im Regierungsbezirk Köln	Gesellschafterversammlung Institutsausschuss	Entscheidung LD'in (Vorsitzender der GV + Institutsvorsteher) Entscheidung LD'in
Deutscher Städtetag	Rechts- und Verfassungsausschuss Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städtetag NRW	Rechts- und Verfassungsausschuss Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Landkreistag NRW	Ausschuss für Verfassung, Verwaltung und Personal	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Rechts-, Verfassungs-, Personal- und Organisationsausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Universitätsgesellschaft Bonn – Freunde, Förderer, Alumni e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Ministerium des Innern des Landes NRW	Landespersonalausschuss	Berufung durch Land NRW auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW
Zweckverband KDN – Dachverband kommunaler IT-Dienstleister	Verbandsversammlung	LA-Beschluss
Kommunaler Arbeitgeberverband NW (KAV)	Hauptausschuss Gruppenausschuss Verwaltung	als Mitglied des Gruppenausschusses Verwaltung Wahl durch Gruppenversammlung

Kämmerin und LVR – Dezernentin Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Provincial Rheinland Holding AöR	Verwaltungsrat	ständige Vertreterin von LD'in
Rhein. Beamten-Baugesellschaft mbH (neu ab 18.06.2018 = Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland)	Aufsichtsrat (bis 17.06.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
Rheinland Kultur GmbH	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Energeticon gGmbH	Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018)	Stellvertreterin von LR'in 9 (Entscheidung LD'in)
Zentrum für verfolgte Künste GmbH	Gesellschafterversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
Vogelsang IP gGmbH	Gesellschafterversammlung	§ 113 Abs. 2 GO
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Ausschuss für Wirtschaft und EU-Binnenmarkt Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand) Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
Städtetag NRW	Wirtschaftsausschuss Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand) Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
Deutscher Landkreistag	Finanzausschuss	Benennung durch HKV
Landkreistag NRW	Finanzausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
Städte- und Gemeindebund NRW	Ausschuss für Finanzen und Kommunalwirtschaft	ständiger Gast (Entscheidung LD'in)
Zweckverband Euregio Rhein-Waal	Euregiorat	Stellvertreterin von LD'in
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	Mitgliederversammlung Verwaltungsrat	LA-Beschluss Wahl durch Mitgliederversammlung
Technische Hochschule Köln	Kuratorium	Berufung durch Präsident/-in der TH Köln
Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister	Verbandsversammlung	Stellvertreterin von ELR (LA-Beschluss)
Fachverband der Kämmerer in Nordrhein-Westfalen e. V.	Hauptversammlung	Entscheidung LR'in 2
Kommunaler Arbeitgeberverband NW (KAV)	Vorstand	Wahl durch Hauptausschuss

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 2 Mitglied aufgrund
Stiftungen		
Stiftung Preußen-Museum NRW	Anlagebeirat	Entscheidung durch Stiftungsrat
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Geschäftsführerin	Beschluss Vorstand
Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler	Vorstand	Wahl durch Stiftungsrat auf Vorschlag LD'in (Vorsitzende)
Sonstige Mitgliedschaften		
Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)	Beirat Öffentliche Unternehmen/Institutionen, Kommunen und Sparkassen der Helaba	Berufung durch den Vorstand der Helaba

LVR – Dezernent Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 3 Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Energeticon gGmbH	Gesellschafterversammlung (bis 31.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Bau- und Verkehrsausschuss Umweltausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand) Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
Städtetag NRW	Umweltausschuss Bau- und Verkehrsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Landkreistag NRW	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung LD'in (Wahl durch Vorstand)
Städte- und Gemeindebund NRW	Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz Ausschuss für Städtebau, Bauwesen und Landesplanung	ständiger Gast (Entscheidung LD'in) ständiger Gast (Entscheidung LD'in)
Leuchtendes Rheinpanorama e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Trägerverein „Bergisches Energiekompetenzzentrum e. V.“	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in

LVR – Dezernent Jugend

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 4 Mitglied aufgrund
Vereine / Verbände		
Städtetag NRW	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Landkreistag NRW	Sozial- und Jugendausschuss	permanenter Gaststatus Entscheidung Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
Förderverein Kölner Runder Tisch für Integration e.V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Stiftungen		
Rheinische Stiftung LVR-Niederrhein-museum Wesel	Vorstand (ab 17.08.2018)	Stellvertreter von LD'in
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Vorstand	Stellvertreter von LD'in
RheinEnergieStiftung Familie	Stiftungsrat	Berufung durch Vorstand

LVR – Dezernentin Schulen und Integration

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 5 Mitglied aufgrund
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Schul- und Bildungsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städtetag NRW	Schul- und Bildungsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Deutscher Landkreistag	Kulturausschuss	Benennung durch HKV
Landkreistag NRW	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast

LVR – Dezernent Soziales

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Bauen für Menschen GmbH – Ein Unternehmen für inklusiven Wohnungsbau des Landschaftsverbandes Rheinland	Gesellschafterversammlung (ab 18.06.2018)	Stellvertreter von ELR (Entscheidung LD'in)
Haus Freudenberg GmbH	Aufsichtsrat	Stellvertreter von LD'in
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städtetag NRW	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Landkreistag NRW	Sozial- und Jugendausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
Landesbeirat für die Belange der Menschen mit Behinderungen in NRW	Behindertenbeirat	Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
Rheinischer Blindenfürsorgeverein 1886 Düren	Vorstand	geborenes Mitglied (stellv. Vorsitzender lt. Satzung)
Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS)	Mitgliederversammlung Vorstand Hauptausschuss	Arbeitsordnung BAGüS Arbeitsordnung BAGüS Arbeitsordnung BAGüS
Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V.	Mitgliederversammlung Hauptvorstand	Entscheidung LD'in Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der Träger der sozialen Leistungen
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	Mitgliederversammlung Hauptausschuss Fachausschuss Rehabilitation und Teilhabe Arbeitsgruppe Bundesteilhabegesetz Projektbeirat "Umsetzungsbegleitung des Bundesteilhabegesetzes"	Wahl durch Mitgliederversammlung als Vertreter der BAGüS Bestellung durch Präsidium (stellv. Vorsitzender) als Vertreter der BAGüS Bestellung durch Präsidium (Vorsitzender) als Vertreter der BAGüS als Vertreter der BAGüS

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernent 7 Mitglied aufgrund
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW	Landesausschuss für Alter und Pflege	Berufung durch Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V.	Mitgliederversammlung Vorstand Ausschuss Gemeinsame Empfehlungen Projektbeirat "b3-Basiskonzept für die Bedarfsermittlung in der beruflichen Rehabilitation"	Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS Entsendung durch BAGüS
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	Beirat für die Teilhabe behinderter Menschen	Berufung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Vertreter der BAGüS
Stiftungen		
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Beirat	Entscheidung LD'in

LVR – Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 8 Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Klinikum Oberberg GmbH	Gesellschafterversammlung Psychiatrieausschuss	§ 113 Abs. 2 GO geborenes Mitglied; Vorsitzende lt. Geschäfts- ordnung
Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städtetag NRW	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Deutscher Landkreistag	Gesundheitsausschuss	Benennung durch HKV
Landkreistag NRW	Gesundheitsausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
Krankenhausgesellschaft NW e. V.	Mitgliederversammlung Vorstand	LA-Beschluss LA-Beschluss
Stiftungen		
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Beirat	Entscheidung LD'in

LVR – Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund
Beteiligungen		
Energeticon gGmbH	Gesellschafterversammlung (ab 01.09.2018) Aufsichtsrat (bis 31.08.2018)	§ 113 Abs. 2 GO § 113 Abs. 2 GO
Zentrum für verfolgte Künste GmbH	Aufsichtsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Vogelsang IP gGmbH	Gesellschafterversammlung	Stellvertreterin von LR'in 2 (Entscheidung LD'in)
Vereine / Verbände		
Deutscher Städtetag	Kulturausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städtetag NRW	Kulturausschuss	Entscheidung LD'in, Wahl durch Vorstand
Städte- und Gemeindebund NRW	Schul-, Kultur- und Sportausschuss	Entscheidung LD'in, ständiger Gast
Kulturpolitische Gesellschaft e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Brühler Schlosskonzerte e. V.	Kuratorium	Berufung durch Vorstand
Zweckverband "Naturpark Schwalm-Nette"	Verbandsversammlung	Entscheidung LD'in, beratend als Gast
Verein für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande	Mitgliederversammlung Vorstand	Entscheidung LD'in Wahl durch Mitglieder-Versammlung (Vorsitzende)
Altenberger Dom-Verein e. V.	Vorstand	ständige Vertreterin von LD'in
Freundeskreis Abtei Brauweiler e. V.	Vorstand Geschäftsführender Vorstand	ständige Vertreterin von LD'in geborenes Mitglied
Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museums Ludwig e. V.	Ausschuss	ex officio (von Amts wegen)
Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e. V. (hdak)	Beirat	Berufung durch Vorstand
Verein Niederrhein e. V.	Hauptvorstand	geborenes Mitglied (beratend)
Verein Beethoven-Haus Bonn	Kuratorium	Entscheidung LD'in
Sauerländischer Gebirgsverein e. V.	Beirat	Berufung durch Präsidium

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund
Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e. V.	Beirat	Berufung durch Vorstand
Kulturraum Niederrhein e. V.	Kulturdezernentenkonferenz	
Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e. V. (Ratingen)	Kuratorium	Berufung durch Vorstand
Nordrhein-Westfalen Tourismus e. V.	Mitgliederversammlung	Entscheidung LD'in
Hochschule Rhein-Waal	Hochschulrat	Ernennung durch Wissenschaftsministerium NRW
Stiftungen		
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland	Kuratorium Vorstand	geborenes Mitglied (beratend) geborenes Mitglied (beratend)
Stiftung zur Förderung der Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier	Vorstand	LA-Beschluss
Stiftung Zanders - Papiergeschichtliche Sammlung	Vorstand	LA-Beschluss (stellv. Vorsitzende)
Stiftung Preußen-Museum NRW	Stiftungsrat	Teilnahme eines Verwaltungsvertreters als Gast (Entscheidung LD'in)
Stiftung zur Förderung sozialer und kultureller Zwecke im Verwaltungsgebiet des LVR	Beirat	Entscheidung LD'in
Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur	Kuratorium	LA-Beschluss (Wahl durch Kuratorium)
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum	Kuratorium Anlageausschuss	§ 113 Abs. 2 GO Entscheidung Kuratorium
Stiftung Schloss und Park Benrath	Kuratorium	§ 113 Abs. 2 GO
Förderstiftung Museum Kurhaus Kleve	Kuratorium	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung Schloss Dyck	Stiftungsrat Anlageausschuss	§ 113 Abs. 2 GO Beschluss Stiftungsrat
Stiftung zur Förderung des Kulturzentrums Abtei Brauweiler	Stiftungsrat	Entscheidung LD'in
Stiftung Max Ernst	Stiftungsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung Zollverein	Stiftungsrat Beirat Denkmalpfad ZOLLVEREIN/Kokerei	Entscheidung LD'in nach LA-Beschluss Mitwirkung auf Wunsch der Stiftung Zollverein (Vorsitz)

Beteiligungen / Vereine / Verbände / Stiftungen	Gremium	LVR-Dezernentin 9 Mitglied aufgrund
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	Aufsichtsrat	als Vertreterin im Stiftungsrat der Stiftung Zollverein
Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz-, Heimat- und Kulturpflege	Stiftungsrat	Entscheidung LD`in, Berufung durch Land NRW
RheinEnergieStiftung Kultur	Stiftungsrat	Berufung durch Vorstand
Stiftung Neanderthal Museum	Stiftungsrat	§ 113 Abs. 2 GO
Stiftung Illustration	Kuratorium	Entscheidung LD`in (beratend)
Stiftung Kunstfonds zur Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst	Beirat für das Archiv für Künstlernachlässe	§ 113 Abs. 2 GO
Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck	Kuratorium	Berufung durch die für Kultur zuständige Ministerin des Landes Rheinland-Pfalz
Stiftung Haus Oberschlesien	Stiftungsrat	Bestellung durch die Landsmannschaft der Oberschlesier e. V.
Sonstige Mitgliedschaften		
Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur	Beirat	§ 113 Abs. 2 GO